

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 184.

Freitag den 3. Juli.

1863.

### Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Kenntniß wird hiermit gebracht, daß

1) an die Stelle des zum Gerichtsrathe bei dem Königl. Bezirksgerichte Chemnitz beförderten bisherigen Herrn Actuar Priber

Herr Actuar Dr. Carl Moriz Emil Sagen

mit der Function eines ersten Actuars bei dem Handelsgerichte des hiesigen Bezirksgerichtes betraut, zugleich aber unter Genehmigung des Königl. Ministerii der Justiz zur Stellvertretung der rechtsgelehrten Richter des Handelsgerichtes bei Leitung der §. 7. der Ausführungsverordnung vom 30. December 1861 bezeichneten Sachen, resp. zur sofortigen Ertheilung von Bescheiden, insbesondere auch in Wechselfachen ermächtigt worden ist, ingleichen daß

2) neuerdings folgende Sachverständige für das Bezirksgericht und dessen gerichtsamliche Abtheilungen in Pflicht genommen worden sind:

Herr Carl Friedrich Weber, Pächter der hiesigen Nonnenmühle, für Mühlenbau, Mühlenbetrieb und sonstige in das Mahlwesen einschlagende Gegenstände, an Stelle des verstorbenen Herrn Rittler;

Herr Franz Carl Heinrich Sagershoff, Mechanicus und Opticus hier, für Gegenstände der Mechanik und Optik, an Stelle des verstorbenen Herrn Poller;

Herr Carl Christian Schlesche, Kaufmann hierselbst, für Antiquitäten im weiteren Sinne und

Herr Otto Julius Hoffmann, ebenfalls Kaufmann allhier, für Material- und Colonialwaaren, an Stelle

Herrn August Herrmann Gbdeis, welcher nur noch für Tabake als Sachverständiger in Pflicht steht.

Leipzig, am 1. Juli 1863.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,  
Dr. Lucius.

### Bekanntmachung.

Nachdem der zeitliche Advocat Herr Gustav Anesche heute als Commissar bei dem unterzeichneten Amte in Pflicht genommen worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Repler. Drescher.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

### Bekanntmachung.

Zwei bereits gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Leichenwagen sollen verkauft werden. Kauflustige können dieselben im hiesigen Marstalle in Augenschein nehmen und haben ihre Gebote bis zum 16. Juli d. J. versiegelt bei der Marstallsexpedition einzureichen.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Marstalle.

Leipzig, den 2. Juli 1863.

### Bekanntmachung.

Von heute an kann die Ausbildung der Feuerlösch- und Rettungs-Mannschaften für das am 22. Juni 1863 stattgefundenene Feuer bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.

Das Commando der Feuerwehr.  
Doff.

Leipzig, den 2. Juli 1863.

### Ueber die Stellung der Frauen zur Industrie.

Von Professor G. Schwarz in Breslau.  
(Schluß.)

Noch wichtiger indessen, als die Einführung besserer Arbeitsmethoden zeigte sich die Auffindung neuer Arbeitsweige. Bei näherer Betrachtung bieten sich deren eine nicht geringe Anzahl. So ist es z. B. wohl nicht zu läugnen, daß der Telegraphendienst ganz für den Betrieb durch weibliche Hände geschaffen ist. Bei uns, wo leider das Bestreben herrscht, alle irgendwie unter die Gewalt des Staats fallende Stellungen durch ausgebildete civilverforgungsberechtigte Militairs zu besetzen, hat man die Gelegenheit, die die Staats- und Eisenbahntelegraphen darbieten, auf das Eifrigste benutzt, um eine Anzahl solcher Personen unterzubringen. Die ganze Arbeit derselben besteht im Wesentlichen darin, eine Taste bald in langsamem, bald in schnellerem Tempo niederzubrücken. Man wird mir wohl gestehen, daß dazu die Kraft und Intelligenz der Frauen vollständig ausreicht. Es kommt einem denkenden Beobachter fast lächerlich vor, wenn man dazu einen starken vierjährigen früheren Garde-Unterofficier verwendet sieht. Leider hängt hier ein Uebelstand mit dem anderen zusammen. Weil der Staat sich fälschlicher Weise der Telegraphie als eines Monopols bemächtigt hat, weil er zu viele Unterofficiere braucht, weil er diese nicht zu

Officieren avanciren lassen will, deshalb ist er gezwungen, dieses volkswirtschaftlich anormale System beizubehalten. Daß in England keine so übermäßige Armee vorhanden ist, daß dort die Telegraphie den Privatunternehmern überlassen ist, die natürlich die billigsten Arbeitskräfte wählen, das hat die Einführung weiblicher Hände dabei möglich gemacht. Bei meinem letzten Aufenthalte in England hatte ich, unter anderem Interessanten auch Gelegenheit, das Centralbureau der International-Telegraphen-Compagnie in der City, hinter der Bank gelegen, kennen zu lernen. Dieses großartige Unternehmen, das allein circa 10,000 englische Meilen Telegraphenleitungen besitzt, steht mit den meisten Städten Englands und des Continents in unmittelbarer telegraphischer Verbindung. Es besitzt allein in der City und den angrenzenden Stadttheilen fünf Bureaus, die zur Aufnahme der Depeschen bestimmt, dieselben durch luftleer gemachte Röhren nach dem Hauptbureau übermitteln, von wo aus sie dann nach allen Weltgegenden telegraphisch versendet werden. Wir waren nach dem oberen Stockwerk gestiegen, als mein Führer mir sagte: At present, I will show You the Ladies room — Jetzt kommen wir nach dem Damensaal. — Es erwartete mich ein ungemein interessanter Anblick. Wohl an 50 junge Mädchen, jede mit einem Telegraphen-Apparat vor sich, waren in einem hellen, geräumigen, wohl geputzten Zimmer versammelt. Die einen waren eifrig mit dem

Entziffern eben einlaufender Depeschen, die anderen mit dem Telegraphiren der neu aufgegebenen beschäftigt. Nur wenige, deren Linie gerade pausirte, füllten mit leichten weiblichen Handarbeiten die lüthlich zugemessene müßige Zeit aus. Sie erschienen einfach aber sauber gekleidet und von gesundem blühenden Aussehen. Vor Allem fiel mir die herrschende große Stille auf, gewissermaßen, als ob die Beschäftigung mit der Telegraphie, die schon den Schreibenden zum Lalonismus zwingt, auch auf Sparsamkeit im Gebrauche der Zunge hingewirkt hätte.

Auf Befragen erfuhr ich von meinem Führer, daß diese Verwendung weiblicher Telegraphistinnen erst eine Einrichtung der neueren Zeit sei, die sich indessen vortrefflich bewährt habe, wenn sich auch, besonders beim Empfange ausländischer Depeschen, im Anfange einige Schwierigkeiten herausgestellt hätten. Mehrere der jungen Mädchen, die ich frug, wie ihnen ihre Beschäftigung gefalle, zeigten sich vollkommen zufrieden damit.

Mich interessirte diese Verwendung des weiblichen Geschlechts in der Industrie so, daß ich auch die neuerrichtete Victoria-Druckerei aufzusuchen beschloß, in welcher das Setzen der Buchstaben ausschließlich von Frauen betrieben wird. Die Victoria-Druckerei, unter dem Protectorate der Königin Victoria von einem wohlthätigen Frauen-Vereine ins Leben gerufen, hat sich jetzt vollständig von etwaigen mildthätigen Unterstützungen emancipirt. Sie liefert besseren und billigeren Satz als irgend eine andere Druckerei. Die Leitung derselben ist ebenfalls in weibliche Hand gelegt, und nur für die, größere körperliche Kraftanstrengung erfordernde Arbeit des Druckens, die Bedienung der Maschine u. sind noch Männer in dem Etablissement beschäftigt. Auch hier gut beleuchtete und ventilirte, im Winter mäßig durch Dampf erwärmte Räume, rege Thätigkeit, große Stille und Ordnung, auch hier ein allgemeines Wohlbestinden der Arbeiterinnen und Zufriedenheit mit ihrer Stellung.

Bei unseren Zeitungen und Büchern spielen die Kosten des Satzes eine bedeutende Rolle. Die möglichste Wohlfeilheit der Preßzeugnisse ist aber eine wichtige Förderung der Volkscultur. Ein materielles Hinderniß existirt nicht, hierbei die billigere weibliche Arbeit in größter Ausdehnung zu verwenden. Gerade bei den Schriftsetzern ist ein gewisser Grad der Bildung sehr erwünscht; die Bezahlung derselben ist nicht unbedeutend, für die geringeren weiblichen Bedürfnisse sogar reichlich zu nennen. Welches Geschrei aber würde sich erheben, wollte man bei uns weibliche Druckereien einführen. Ein Druckereibesitzer, der indessen den Muth hätte, dieses Geschrei zu verachten und hierbei die Initiative zu ergreifen, würde sicher ein gutes Geschäft machen. Es gehört freilich auch Muth von Seiten gebildeter Frauen dazu, ein solches Handwerk zu ergreifen. Man würde jedenfalls über Unweiblichkeit, Emancipation u. s. w. schreien. Indessen ehrliche Arbeit schändet nicht, nein, es ist die höchste Ehre, mit seiner Hände Arbeit sein ehrliches Brod, seine Selbstständigkeit zu erwerben.

Was könnte ferner wohl, um hier bei typographischen Industriezweigen zu bleiben, im Wege stehen, wenn Frauen die Lithographie oder die Holzschnitkunst erlernten. Die Leichtigkeit und Gewandtheit der Hand, ein gewisser Geschmac ist hier mit die Hauptsache. Goldschmiede- und Juwelierarbeit, das Löthen und Austreiben der Metalle, das Graviren der Verzierungen erfordern ebenfalls wenig körperliche Kraft, wohl aber angeborenen Geschmac und Zierlichkeit der Ausführung. Das Schleifen epler Steine, optischer Linsen u. läßt sich ebenfalls durch Frauenhand ausführen.

Die große Branche der Buchbinder- und Portefeuillearbeiten bietet ebenfalls für Frauen ein passendes Arbeitsfeld. Die Photographie ist schon so überseht, daß man sie kaum noch als Erwerbszweig empfehlen kann. Sie dürfte indessen noch einer großen Ausdehnung fähig sein, wenn ihre Erzeugnisse sich zu hinreichend billigen Preisen und in Massen anfertigen lassen. Die materiellen Kosten der Bilder sind so gering, daß mir ein bedeutender Photograph versicherte, er könne die eigentlichen Auslagen für ein Portrait nur auf höchstens 1 Sgr. berechnen. Denke man sich nun, es gelänge durch billige Frauenarbeit die photographischen Abbildungen so massenhaft anzufertigen, daß man Taschenbücher, Reisebeschreibungen, Albums, illustrierte Zeitschriften damit verzieren könnte, so wird man einsehen, welches ergiebige Feld damit aufgeschlossen wird. Stereoskopbilder werden jetzt fast ausschließlich von einigen Londoner und Pariser Firmen angefertigt. Auch sie könnten Frauen lohnende Beschäftigung gewähren. Mikroskopische Photographien, auf kleinen Lupen befestigt, wie sie jetzt als Verloques viel in den Handel kommen, wären ebenfalls ein neuer Zweig der Frauenindustrie.

Optische und physikalische Apparate werden in Frankreich z. B. schon lange durch Frauenarbeit gefertigt. Als ich im Jahre 1848 nach Paris ging, wies mich mein verehrter Lehrer, Hofrath W. in G. an die berühmte Firma Collardeau, um dort exacte physikalische Apparate, Thermometer, getheilte Glasröhren u. zu beziehen. Er trug mir Grüße an Demoiselle Victorine, die erste Thermometermacherin auf. In der That fand ich in den Ateliers von Collardeau fast nur weibliche Hände beschäftigt, und verdankten seine weltberühmten Apparate gerade der Geschicklichkeit der Frauenhände ihre exacte Ausführung.

So könnte ich noch eine ganze Reihe von Beschäftigungen nennen, die sich für Frauen mehr als für Männer eignen, die

aber jetzt den Männern allein überlassen sind, weil man ein thörichtes Vorurtheil nicht zu verlegen wagt. Ich will indessen nur noch auf eine einzige Branche hinweisen, zu der sich Frauen ganz vortrefflich eignen. Das ist die Buchführung in kaufmännischen Geschäften. In Frankreich hat sich diese Benützung der Frauenthätigkeit schon seit längerer Zeit eingebürgert. Die Handwerker und Epiciers der guten Stadt Paris überlassen die Buchführung und Correspondenz fast ausschließlich ihren Frauen und Töchtern, die darin eine seltene Geschicklichkeit entwickeln, und ersparen dadurch werthvolle Zeit oder einen theuer zu bezahlenden, unzuverlässigen Commis.

Wenn dabei auch vorkommen mag, daß die Familie aus dem Speisehaufe ist, und die Wäsche außer dem Hause besorgt wird, so gewinnt doch das Geschäft wesentlich dadurch, daß eine genaue Controлле desselben geübt wird, an der es bei unseren Handwerkern leider nur zu häufig fehlt. In Württemberg, dessen Centralstelle für Handel und Gewerbe eine so ausgezeichnete Thätigkeit gerade in volkwirtschaftlicher Hinsicht entwickelt, hatte man im vorigen Jahre einen Coursus der gewerblichen Buchhaltung speciell für Frauen und Mädchen errichtet, der sehr fleißig besucht wurde.

## Turnfest.

Bis mit dem 30. Juni waren 6812 auswärtige Festtheilnehmer angemeldet, nämlich außer den in Nr. 183 d. Bl. verzeichneten noch von Roswein 60, Umbach 71, Iphoe 8, Neumühlen 6, Halle a. S. 54, Köfleben 14, Oldenburg 9, Bernigerode 9, Wigenhausen 2, Raumburg a. S. 50, Königsee 10, Apolda 13, Teuchern 21, Cunnersdorf 12, Cottbus 19, Greiz 37, Schönberg (Austig) 9, Reichenbach i. B. 102, Waldenburg 16, Landsberg a. B. 10, Sonnenburg 3, Wunsiedel 5, Croßen a. D. 10, Spremberg 28, Sagan 16, Bahn (Pommern) 14, Pirna 36, Buchholz 39, Bozen 18, Brunck 4, Stettin 162, Pforzheim 15, Freiburg i. B. 4, Schwarzenberg 11, Gera 4, Lausitz 32, Brehna 15, Kötha 33, Baugen 44, Berlin 330, Bitterfeld 14, Delitzsch 64, Neyschlau 22, Lengensfeld 19, Penig 20, Borna 71, Wollin 4, Charlottenburg 27, Grimma 65, Colditz 18, Arnstadt 27, Edartsberga 20, Homberg (Kurbessen) 3, Ruhla 12, Meiningen 3, Camburg 29, Roda 21, Löbejün 15, Sudenburg 14, Eisenberg 20, Schneeberg 34, Plauen 77, Weida 12, Zeitz 70, Schmöln 20, Oberlungwitz 96, Halberstadt 22, Quersfurt 24, Breslau 24, Bräx 30, Döbeln 84, Lommahsch 18, Annaberg 55, Dösch 54, Torgau 41, Liegnitz 26, Löwenberg i. Schl. 14, Ebersbach (Austig) 40, Hanau 3, Markranstädt 36, Schneppenthal 1, Bismar 2, Erlangen 3, Erimmichau 42, Reichenberg 45, Wurzen 84, Glashütte 13, Ober-Oberwitz 5, Radeburg 4, Rändler 20, Bürgel 4, Graz (Steiermark) 38, Delnsitz 11, Güstrow 8, Bremerhaven 4, Bülow 4, Greifswald 7, Reusfalza 7, Schwerin 34, Stargard i. P. 4, Pyritz i. P. 4, Gräfenhainichen 25, Ludau 8, Landeshut i. Schl. 11, Neumarkt i. Schl. 11, Brandenburg 37, Cüstrin 10, Laucha a. U. 18, Elberfeld 14, Leterow (Mecklenburg) 2, Berleberg 10, Hagenow 7, Crefeld 7, Eöthen 43, Harburg 13, Kranichfeld 14, Aume 15, Zella St. Blasii 9, Mühlhausen 38.

## Verschiedenes.

Leipzig, 2. Juli. Wir theilten unlängst mit, daß das königl. Bezirksgericht die wider Alfred Heinrich Alexander Neubauer wegen dringenden Verdachts der Theilnahme an einem in Alexandria verübten Mord eingeleitete Voruntersuchung aus Mangel an ausreichendem Schuldbeweise eingestellt habe. Heute vernahmen wir nun, daß Neubauer, nachdem das königl. Ministerium des Innern weder zu einer Einlieferung des bisher im Arresthause Detinirten in eine Besserungsanstalt, noch zu sonstigen besondern polizeilichen Maßregeln ausreichenden Grund gefunden und deshalb die weitere Fürsorge für Neubauer seiner Vormundschaftsbehörde überlassen hatte, nunmehr durch Vermittelung seines Vormundes, des Gefängnißgeistlichen Herrn M. Böhmel, bei einem hiesigen Tischlermeister untergebracht werden wird.

\* Wir erhalten so eben die für die Actionaire der Dessauer Bank erfreuliche sichere Nachricht, daß die im Jahre 1859 von jener Bank auf vier Jahre contrahirte Anleihe von 1 Mill. Thlr. zur Rückzahlung gebracht worden, gewiß ein Zeichen der eingetretenen Kräftigung der Bank, so wie des wiedergewonnenen Credits derselben.

\* Gutem Vernehmen nach haben die Herren Lenné und Langhans, deren Gutachten man bekanntlich eingeholt, erklärt, daß das neue Theater auf dem Augustusplatz den geeignetsten Platz finden werde.

Wie herzlos der Yankee beim Sklavenhandel ist, zeigt ein „Marktbericht“ aus Texas: „Für gewöhnliche Feldarbeiter (Neger) wurde erzielt D. 3000 bis 3500; für Negermädchen D. 2000 bis 3000; für Negerknaben (von 12—16 Jahren) D. 2500 bis 3000; die Preise stiegen je nach den Jahren und der

Beschafft, mit die schön 138 Ne die rund schienen zu D.

In Brodt wird u säureha rauf m öffnet, gleich in Stül sie ohn nicht v von g wünsch

In fabrik, welche sind u werth 4200

K. S. Staatspapere.

K. S. rente Laz. d. Leipzig 8. S. Pfan

S. S. S.

Sch. A. K. Or. K. d. K. d. K. d.

K. A. P. A. T.

K. A. P. A. T.

Beschaffenheit derselben. Eine Negerfamilie (eine Frau, 45 Jahre alt, mit 7 Kindern, von denen das jüngste 3 Jahr alt war) brachte die schöne Summe von Dollar 18,000. Das ganze Loos aus 138 Negern von jedem Alter, Geschlecht und Beschaffenheit brachte die runde Summe von D. 280,000. Maulesel und Döfen schienen auch gute Nachfrage zu haben, und wurden Maulesel bis zu D. 800 das Paar verkauft u.

In einigen Fabriken wird nach folgendem neuesten Verfahren Brodteig bereitet. In einem kegelförmigen Gefäße von Metall wird unter einem Druck von 7-8 Atmosphären Mehl mit kohlen-säurehaltigem Wasser mittelst eines Rührapparates eingemischt, worauf man eine oder mehrere am Gefäß angebrachte kurze Röhren öffnet, durch welche der Teig in Röhren herauskommt, die sich so gleich zu dicken Rollen aufblähen und von einem Arbeiter schnell in Stücke von bestimmter Länge geschnitten werden, worauf man sie ohne Verzug in den Ofen bringt, so daß der gelockerte Teig nicht wieder zusammenfallen kann. Das so erzeugte Gebäck soll von guter Beschaffenheit und billiger herzustellen sein. Es wäre wünschenswert, dasselbe auch in Deutschland näher zu prüfen.

In Waltham (Massachusetts in Nordamerika) ist eine Uhren-fabrik, in welcher nahezu 500 Arbeiter beschäftigt werden, und welche jährlich 50,000 Uhren liefert. Alle Arbeiten an der Uhr sind mit Maschinen gemacht. Ein Pfund Draht, welches 6 Tblr. werth ist, wird in 10,000 Uhrenschrauben verwandelt, welche 4200 Tblr. werth sind. Die Steine werden mit einem Bohrer

gebohrt, welcher so fein ist wie eine Spinnweb, und die Bohr-löcher werden mit Maßstäben gemessen, welche den zehntausendsten Theil eines Zolls angeben.

(Eingefandt).

Seit Kurzem ist aus dem Orient in Dresden ein Kaffee-surrogat eingeführt worden, das dort außerordentlichen Beifall findet, weil die ordinairsten Kaffeesorten durch dessen Bei-mischung das Aroma und den Geschmack des feinsten Mokka-kaffees bekommen und der Kaffee in dieser Zusammensetzung für Hämorrhoidalleidende, Hartleibige und dergl. ein empfehlenswerthes dienliches Getränk ist. Das Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9 hat den Feigen-Kaffee auch nach Leipzig bezogen und verkauft ihn in Packeten von 1/2 Pfund à 6 Ngr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 28. Juni.	am 29. Juni.		am 28. Juni.	am 29. Juni.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+12,5	+13,8	Rom . . . . .	+19,8	+20,0
Greenwich . .	+14,3	+12,2	Turin . . . . .	+18,0	—
Valencia . . .	—	+12,5	Wien . . . . .	+18,0	+18,0
Havre . . . . .	+13,3	+12,2	Moskau . . . .	+14,0	+12,5
Paris . . . . .	+12,8	+10,9	Petersburg . .	+13,5	+12,6
Strassburg . .	+15,6	+15,9	Stockholm . .	+12,0	—
Marseille . . .	+18,2	+18,3	Kopenhagen . .	—	+12,1
Madrid . . . .	+15,2	+12,9	Leipzig . . . .	+15,3	+14,6
Alicante . . . .	+23,4	+22,2			

Leipziger Börsen-Course am 2. Juli 1863.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	Angeb. Ges.	excl. Zinsen.	Angeb. Ges.	excl. Zinsen.	Angeb. Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500 . . . . .	3	95 1/2	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 . . . . .	— 84 1/2
kleinere . . . . .	3	—	102 1/2	pr. 100 . . . . .	—
- 1855 v. 100 . . . . .	3	—	103	Anhalt-Desauer Bank à 100 . . . . .	— 32 1/2
- 1847 v. 500 . . . . .	4	102 1/2	—	pr. 100 . . . . .	—
- 1852, 1855, . . . . .	4	102 1/2	—	Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . .	—
- 1858, 1859, v. 500 . . . . .	4	102 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100 . . . . .	—
à 100 . . . . .	4	102 1/2	—	pr. 100 . . . . .	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Kisenb.-Co. à 100 . . . . .	4	103 1/2	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. . . . .	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 . . . . .	3 1/2	96 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 . . . . .	—
rentenbriefe/kleinere . . . . .	3 1/2	—	—	pr. 100 . . . . .	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500 . . . . .	4	—	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . .	—
Scheine v. 100 . . . . .	4	—	—	pr. 100 . . . . .	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 . . . . .	4	102 1/2	—	Deussauer Cred.-Anstalt à 200 . . . . .	—
Sächs. arbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	—	pr. 100 . . . . .	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	—	Geraer Bank à 200 . . . . .	— 97
do. - 500 . . . . .	3 1/2	98 1/2	—	do. do. . . . .	—
do. - 100 u. 25 . . . . .	3 1/2	—	—	Gothaer do. do. . . . .	—
do. - 500 . . . . .	4	102 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—
do. - 100 u. 25 . . . . .	4	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 . . . . .	3 1/2	90 1/2	—	Hannov. Bank à 250 . . . . .	—
- 1000, 500, 100, 50 . . . . .	3 1/2	97	—	Leips. Bank à 250 . . . . .	— 137
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	100	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 . . . . .	—
v. 1000, 500, 100 . . . . .	4	102 1/2	—	pr. 100 . . . . .	—
v. 1000 kündb. 12 M. . . . .	4	101	—	Meining. Credit-Bank à 100 . . . . .	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 . . . . .	4	99 3/4	—	pr. 100 . . . . .	—
do. do. v. 100 . . . . .	4	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	— 84 1/2
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 . . . . .	3	97	—	Rostock. Bank à 200 . . . . .	—
Cr.-C.-Sch. ) kleinere . . . . .	3	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855 . . . . .	3 1/2	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. . . . .	—
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	—	Thür. Bank à 200 . . . . .	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 . . . . .	5	73	—	Weimarische Bank à 100 . . . . .	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 . . . . .	5	—	—	pr. 100 . . . . .	— 89 1/2
do. Loose v. 1854 . . . . .	4	—	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—
do. Loose v. 1860 . . . . .	5	89	—		

Sorten.		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto . . . . .		Berlin pr. 100 . . . . .	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St. . . . .	9. 6 1/2	—	454 1/2	2 M. . . . .	99 1/2
Augustd'or à 5 . . . . .	—	—	29 7/8	Bremen pr. 100 . . . . .	109 3/4
Preuss. Frd'or do. . . . .	—	—	90 1/8	à 5 . . . . .	—
And. aual. Ld'or do. . . . .	10*	—	92	Breslau pr. 100 . . . . .	99 1/2
K. russ. wickt. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St. . . . .	5. 14 1/2	—	99 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . . . .	57
20 Frankenstücke . . . . .	5. 10	—	99 1/2	in S. W. . . . .	—
Holländ. Duc. à 3 . . . . .	6†	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. . . . .	151 1/4
Kaiserl. do. do. do. . . . .	6 1/2††	—	—	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato . . . . .	— 6. 20
Breslauer do. à 65 1/2 As. do. do. . . . .	—	—	—	3 M. . . . .	— 80
Passir- do. à 65 As. do. do. . . . .	—	—	—	Paris pr. 300 Fres. . . . .	—
Conv.-Species und Gulden do. do. . . . .	—	—	—	2 M. . . . .	— 89 1/2
do. 20 Kr. . . . .	—	—	—	Wien pr. 150 fl. l.-östr. Währ. } 2 M. . . . .	— 85 1/2
do. 10 Kr. . . . .	—	—	—		
Gold pr. Zollpfund fein. . . . .	—	—	—		

\*) Beträgt pr. Stück 5 . . . . . †) Beträgt pr. Stück 3 . . . . . ††) Beträgt pr. Stück 3 . . . . .

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 61. Abonnements-Vorstellung.  
Erste Gastvorstellung  
des Herrn Lewinsky, von L. L. Hofburgtheater zu Wien.  
**Die Räuber.**

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Marimilian, regierender Graf von Moor	Herr Saalbach.
Karl, seine Söhne	Herr Hanisch.
Franz, seine Söhne	Fräul. Lemke.
Amalie, seine Nichte	Herr Gaspache.
Spiegelberg,	Herr Stürmer.
Schweizer,	Herr Werther.
Grimm,	Herr Dfenbach.
Rozmann, Libertiner, nachher Banditen	Herr Hempel.
Schusterle,	Herr Witt.
Moller,	Herr Schreyer.
Schwarz,	Herr Bischoff.
Rosinsky, ein junger böhmischer Edelmann	Herr Gilmreich.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Treptow.
Daniel, ein alter Diener des Grafen von Moor	Herr Lüd.
Ein Vater	

Näuberbande. Nebenpersonen.

Der Ort der Geschichte ist Deutschland, die Zeit ohngefähr 2 Jahre.  
Franz — Herr Lewinsky.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 u.  
Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M.  
Anf. Rdm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Meisa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Großenhain, inq. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Rchts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 u.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Sreiz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gdßnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gdßnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwida Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Brm. 8 u. 10 M., 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwida ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)  
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
Städtische Sparcasse.  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U. Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
Städtisches Leihhaus.  
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die vom 29. Septbr. bis mit 4. Oct. 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
Hundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Vortrag für Damen von Herrn Dr. Meyher, Buchführung, Schönschreiben und Turnen.  
C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Balon, Neumarkt, hohe Elie.  
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bildarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 M.  
J. A. Hietol, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufaktur.  
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Der nachstehend beschriebene Cigarrenarbeiter Friedrich Rudolph Koenig von hier, ein dem Betteln und Bagabondiren ergebener und deshalb schon oft bestraffter Mensch, hat am 12. vor. Monats abermals seine Wohnung alhier verlassen, sich der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und treibt sich jedenfalls wieder bettelnd umher.

Wir bitten ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Schubes und zuführen zu lassen. Leipzig, den 1. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Richter.

**Signalement.**

Alter: 23 Jahre; Größe: 6 Fuß 2 3/4 Zoll; Statur: schlant; Haare: dunkelblond; Stirn: bedeckt; Augenbrauen: dunkelblond; Augen: blau; Nase: groß; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Bart: im Entstehen; Kinn: flach, gedrückt; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Sprache: deutsch.  
Besondere Zeichen: das Auge ist roth angelaufen, sog. Gerstenkorn; an der Oberlippe eine hasenschartenähnliche Lücke.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist das unter dem 1. Februar 1855 unter Nummer 167 bei dem unterzeichneten Amte ausgefertigte Gefindezeugnißbuch der

Johanne Friederike Franke aus Döberitz abhanden gekommen.  
Zur Wiedererlangung desselben resp. Verhütung von Mißbrauch bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.  
Leipzig, am 29. Juni 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Lauha, Act.

**Erledigung.**

Unsere Bekanntmachung vom 26. vor. Mon., ein entwendetes Rumsaß betreffend (Nr. 179 d. Bl.), hat sich durch Auffindung des Fasses erledigt. — Leipzig, den 1. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Regler. Richter.

**Gohlis.**

Wiederholt wird die hiesige Einwohnerschaft darauf aufmerksam gemacht, jede Person, die in Gohlis Wohnung oder Schlafstelle er-mietet, gleichviel ob der Aufenthalt temporair oder bleibend ist, dem Ortsrichter und dem unterzeichneten Vorstände sofort an-zumelden. Jeder Contraventionsfall wird unnaehsichtlich der Ge-richtsbehörde zur Cognition gebracht werden.  
Gohlis, den 1. Juli 1863.

Der Gemeinde-Vorstand.  
Auerbach.

**Heute Fortsetzung der Auktion  
in den 3 Königen, Petersstraße 18.**

### Holz = Auction

Auf dem Zwenlauer Staatsforstreviere in der Hartwaldung sollen

den 8. und 9. dieses Monats

- 557 Stück eichene Klöße bis zu 38 Zoll unterer Stärke,
- 100 Stück birchene dergl. bis zu 14 Zoll unterer Stärke,
- 1 1/4 Schock lindene und erlene Stangen 4—5 Zoll stark,
- 1 1/4 Klafter eichene Nutzheite,

sowie

den 13., 15. und 16. desselben Monats

- 122 3/4 Klaftern eichene und birchene Brennheite,
- 2 1/4 = birchene Kollholz,
- 40 1/4 = eichene Borden,
- 15 3/4 = eichenes Bruchholz,
- 92 3/4 = eichene und birchene Hochwaldstöcke,
- 178 = bergleichen Wurzeln,
- 71 1/2 = Niederwaldstöcke,
- 145 1/2 = eich. u. birch. Abraumreißig und

43 Langhaufen von Unterholz

jeden Tag von früh 9 Uhr an meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung und unter den vor dem jedesmaligen Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Als Versammlungsort ist für jeden der obengenannten Tage das Kreuz vom Kaiser- und Rennsteigwege bestimmt.

Königl. Forstverwaltungsamt Leipzig mit Pegau, am 1. Juli 1863.

Zinternagel. von Brause.

### Jagdverpachtung.

Die Jagd auf den circa 400 Acker enthaltenden bäuerlichen Grundstücken von

### Hainichen

soll

den 21. Juli 1863, Nachmittags 3 Uhr,

in der Schenke zu Hainichen unter den daselbst aushängenden Bedingungen auf 6 Jahre vom 1. September 1863 bis 31. August 1869 meistbietend öffentlich verpachtet werden.

Königliches Gerichts-Amt Borna,

den 18. Juni 1863.

Hertel. Leibholdt.

### Bekanntmachung.

Zu Lichtmess nächsten Jahres kommt die Schloß-Defonomie zu Schwarzenreuth bei Remnath in der Oberpfalz, zu welcher Gebäude, Gärten, 120 Tagewerk Felder, 102 Tagewerk Wiesen, Schäferei und Inventar gehören, zur Verpachtung. Der Verpachtungstermin ist am Donnerstag den 20. August 1863 angesetzt. Die Pachtbedingungen, so wie die Pacht-Objecte sind bei unterfertigter Rentenverwaltung jeder Zeit einzusehen.

Zugleich wird bemerkt, daß am 6. September 1865 der Pacht des in Ebnath 1/4 Stunde von Schwarzenreuth gelegenen Bräuhauses abläuft, und dadurch Gelegenheit geboten ist, die Defonomie mit der Bräuerei zu verbinden.

Ebnath, am 26. Juni 1863.

Die gräflich und freiherrlich von Sirschberg'sche Rentenverwaltung.  
Schriber.

Unterricht im Schneidern, Maßnehmen und Zuschneiden erteilt gründlich Emilie Schmidt, Zeitzer Straße Nr. 13.

**Spelsekarten** 100 5  $\pi$ , Rechnungen, Wechsel, Etiquetten aller Art, Einladungskarten liefert elegant und billig die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das Klempner-Geschäft meines seligen Mannes, des Klempnerobermeisters Herrn **Wilhelm Leuthier**, welches seit dessen Tode von mir fortgeführt worden, am heutigen Tage meinem bisherigen Geschäftsführer Herrn **Woldemar Bachmann** hierselbst übergeben habe und letzterer dasselbe, jedoch nunmehr für seine Rechnung, fortführen wird. Meine Außenstände habe ich mir zur eignen Einziehung vorbehalten, so wie ich auch etwaige Passiven selbst reguliren werde.

Für das Vertrauen, dessen ich mich nicht weniger wie mein seliger Mann zu erfreuen gehabt habe, sage ich meinen verbindlichsten Dank und bitte, dasselbe meinem Nachfolger zuwenden zu wollen.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

**Amalie verw. Leuthier.**

Indem ich unter Bezugnahme auf Vorstehendes hiermit ergebenst anzeige, daß ich das Klempner-Geschäft der verw. Frau Klempnerobermeister **Leuthier** am heutigen Tage zur Fortführung für meine eigne Rechnung übernommen habe, empfehle ich mich zugleich für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten und bitte, das Vertrauen, welches dieser Werkstatt bisher geschenkt worden, derselben zu erhalten.

Ich werde jeder Zeit bestrebt sein, die mir übertragenen Arbeiten promptest und möglichst billig auszuführen.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Woldemar Bachmann.**

Ein Lehrer, unmittelbar vor Leipzig, sucht Gelegenheit Kinder im Elementarunterricht zu unterweisen. Anerbieten werden erbeten unter 1000. H durch die Buchhandlung des Herrn D. Klemm.

### Anzeige.

Hiermit zeige an, daß mein ehemaliger Nachbar Herr Kaufmann **Gustav Rus** die Güte hat, Briefe und Gelder für mich anzunehmen und bevollmächtigt ist, darüber zu quittiren.

**Moritz Siegel Nachfolger.**

### Local-Veränderung.

**F. W. Breitschädel,**

Schneidermeister,

wohnt Burgstrasse Nr. 26, dritte Etage.

Reelles werden fein und billig aufpolirt  
Brühl, Rauchwaarenhalle 2. Etage rechts.

Reelles werden gut bezogen und alle Sorten Körbe gut ausgebeßert und lackirt Weststraße Nr. 15 im Hof 3 Treppen.

Fischer suchen Reelles zum Aufpoliren, Lackiren und Repariren. Bestellungen Salzgäßchen Nr. 7, Schuhmacherstand.

### Glycerin-Mandelfleien-Seife

1 Paket 5  $\pi$ , 3 Stück enthaltend, empfiehlt in feinsten Qualität **Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße 26.

### Schwefel-, Kräuter-, Theer- und Gall-Seife

in bekannter guter Qualität bei **Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße 26.

Fliegenwasser von **Babbi**

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Runde Gummifämme Stück v. 1 1/2  $\pi$ gr. an,

Ledergürtel neueste Muster Stück 4 bis 12 1/2  $\pi$ gr.,

Gummi-Schuhe, beste französische,

Prämien in Auswahl, Stück 3  $\pi$  bis 2 1/2  $\pi$ gr.,

Drabhtstürzen alle Größen,

Stearinlichte sehr weiße feste Waare Pack 7 und 7 1/2  $\pi$ gr.,

Nermelknöpfe Garnitur 2 bis 7 1/2  $\pi$ gr.,

bei **Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 5A, Eckhaus der Grimm. Str.

Meerschaumspitzen und Pfeifchen,

glatte und mit schönen Schnitzereien empfiehlt zu billigsten Preisen **F. Lehmann**

am Markt, Rathhausgewölbe 33.

**C. A. Walther, Kochs Hof.**

## Localveränderung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unser Geschäftslocal von heute an **Grimma'sche Straße, Mauricianum Entresol**, Eingang im Thorwege, verlegt haben und bitten das uns bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale zu bewahren. Gleichzeitig empfehlen unsern elegant eingerichteten **Haarschneide-Salon**, so wie unser Lager ausgezeichneter **Parfümerien** in großer Auswahl. **Salon zum Damenfrisieren**, so wie für Herren, welche **Loupets** tragen, apart. Hochachtungsvoll

## Gebr. Ribsam, Friseur und Haarhändler.



Um mit meinem Lager aller Arten **Regen- und Sonnenschirme** in **Seide, Alpaca u. Baumwolle** möglichst zu räumen, stelle von jetzt an, auch im Einzelnen, die **allerbilligsten Dutzend-Preise**, verkaufe eine Partie große schwerseidene **Regenschirme** mit den solidesten und feinsten **Gestellen à Stück 3 1/2 Thlr.**, geringere Sorten seidener Schirme von **2 1/2 Thlr.** an, seidene **Entresol** mit den besten **Stahlgestellen** (nicht Rohrgestelle) von **1 1/4 Thlr.**, größere Sorten mit sehr schönen **seidenen Ueberzügen** von **1 1/2—1 3/4 Thlr.** an, so wie alle anderen Arten Schirme zu **verhältnismäßig eben so billigen Preisen.** **H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.**

Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

## Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister



### Für Fussreisende in Gebirgsgegenden.

Englische **Regenröcke** und **Mäntel** mit und ohne **Aermel**, einfach und doppelt zu gebrauchen, von verschiedenen **Längen** und **Weiten** erhielt in neuer Waare ein vollständiges **Sortiment**

**Theodor Pitzmann,**  
Neumarkt an der Promenade.

**Echt Pariser genähte Corsetten,**  
vorzüglich schöne **Façons**, so wie

### Corsetten ohne Naht

empfiehlt in **dauerhafter Waare** und großer **Auswahl** zu bekannten **billigen Preisen**

**Rudolph Taenzer** (Markt Nr. 12,  
Engel-Apothek.)

### Schreib-, Brief- u. Concept-Papier

in großer **Auswahl** empfiehlt das **Buch** von **2 1/2** an, im **Ries** und **Ballen** billiger, so wie **Rechnungsformulare** das **100** zu **5 1/2** die **Papierhandlung** von **Gustav Roessiger,**  
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

### Gardinen

in schönen neuen **Mustern, Mullblousen** für **Damen** von **1 1/2** an, für **Kinder** von **20 1/2** an, **schwarze Tüllkragen** von **15 1/2** an, **Kege** für **Damen** und **Kinder** in großer **Auswahl, Regligéhauben** von **4 1/2** bis **1 1/2 15 1/2**, **glatte u. gemusterte Aermel- und Regligéstoffe** so wie alle übrigen **Weißwaaren** u. **Stickerien** empfiehlt **Chr. Lucke,** Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

### Prämien

zu **Schul- und Kinder-Festen** empfiehlt zu den **billigsten Preisen**  
**F. Otto Kolehert,** Neumarkt 42 in der **Marie.**

### Glacéhandschuhe, Herren-Schlipse, Tüll-Tücher,

empfiehlt in großer **Auswahl** **F. H. Schüler,**  
Markt Nr. 13.

### Photographierahmen

jeder **Größe** empfiehlt **billigst** **S. Neukirchner,** Drechsler,  
Erdmannsstraße Nr. 13.

**Wohre Tausend Ellen Nester u. feine halb- wollene Kleiderstoffe** in großer **Auswahl** sind wieder **angekommen** und werden **billig** verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

### Zu verkaufen.

Eine **Partie** **anstrangirte Schüsseln, Tassen** und **Rasfeelannen** sind zu haben bei **Dr. Rahnt,** Reichstraße Nr. 55.

### Zu verkaufen

ist ein **Haus** **Veränderung** halber **1/2** Stunde von **Leipzig,** **Ein-** kommen **350 Thlr.** Zu **erfragen** beim **Restaurateur** **Unruhe,** **Brühl Nr. 39.**

### Haus-Verkauf.

Ein **besonders** für **Gewerbebetrieb** passendes **Haus** mit **großem Hofraum,** **innere Vorstadt** in **Leipzig,** mit **510** **Steuereinheiten** u. einem **Jahres-** ertrage von **410 1/2** ist für **6000 1/2** unter **günstigen** **Zahlungsbedingungen** zu **verkaufen.**  
**Adv. Heinrich Goetz.**

### Ein Haus- und Gartengrundstück

in der **innern Vorstadt,** circa **34000** **□ Ellen** groß ist unter **vor-** theilhaftesten **Bedingungen** zu **verkaufen** durch  
**Adv. Kretschmann jun.**

Ein **Hausgrundstück** mit **geräumigem Hof** und **Garten,** in der **innern Vorstadt,** bei **gutem Zinsertrag,** **lebhaft** Lage, ist **billig** zu **verkaufen** und mit **2 bis 3000 1/2** zu **übernehmen.** **Adressen** mit **B. A. 10.** gezeichnet **bittet** man in der **Exp. d. Bl.** **niederzulegen.**

**National- und Allgemeine Leipziger Zeitung, Dresdner und Frankfurter Journal** sind im **Café Kröber** **billigst** **abzulassen.**

### Für die Herren Zahnärzte.

**Sonnabend** den **4. Juli** **Nachmittags** von **5 bis 7 Uhr** sollen **verschiedene Instrumente** und **Apparate,** so wie eine **Partie Zahn-** garnituren und **Arbeitsutensilien** aus dem **Nachlasse** des **Zahnarztes** **H. Müller (Paulinum)** zu **jedem Preise** **verkauft** werden.

### Pianino's

in **schönem vollen runden Ton** stehen zu **soliden Preisen** zu **ver-** kaufen bei **Carl Senkel,** **Plagwitz, Schulstraße, Wagners Haus.**

### Meubles-Ausverkauf

in **Maundörschen Nr. 5.**  
Wegen **Aufgabe** meines **Geschäfts** verkaufe ich **schöne Meublements** in **Mahagoni** und **Rußbaum,** auch **Polster-Meubles** und **Ma-** tragen zum **billigsten Preise.**  
**A. Truthe.**

**Möbel, Polsterwaaren, Spiegel u. Stuhlager**  
**Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).** **B. Barth.**

### Habt Acht!

Eine **ganz feine neue Rußbaum-Garnitur,** mit **rother** **Seide** **bezogen,** soll für **Rechnung** einer **Herrschaft** **billig** **verkauft** werden **große Fleisbergasse Nr. 24, 2 Treppen** beim **Tapezierer.**

**Zu verkaufen** **gediegene Mahagoni- und Kirschbaumsecretaire,** **bergl. Chiffonnieren, 1 Silberschrank, Commoden, Bureau,** ein **mit Glascransk, 1 feiner Divan, runde Tische, ovale, Näh- und Klapptische, Bettstellen, Federbetten, Lehnstühle, Spiegel, 1 Kleider-** schrank, **1 K. Büffet** u. **Brühl, grüne Tanne, Hofmann.**

Wegen **Mangel** an **Platz** sollen **neue** und **gebrauchte Meubles** **billig** **verkauft** werden, auch **Meubles** **dagegen** **eingetauscht** werden.  
**32, Reichstraße 32.** **C. F. Gabriel.**

**Zu verkaufen** sind **10** **Stück Sophas, Bettstellen** mit **passen-** den **Strohmatragen,** eine **2stgige** **Causeuse** von **Lebertuch,** ein- und **2thürige Kleiderschränke, Rohrstühle, Pfeisertische, Schreibtische** u. **Meubnit,** **Gemeindegasse Nr. 103.**

Ein **einhüriger Brodschrank** mit **Aufsatz,** ein **kleines Schreibe-** pult, **30** **Ellen, 4** **Ellen** **Breite,** **gebrauchte Weinke** sind **ganz** **billig** zu **verkaufen** **Erdmannsstraße Nr. 5** im **Gewölbe.**

## Zu verkaufen

sind  $\frac{1}{2}$  Duzend schöne Rohrstühle und ein Schrank mit Einrichtung in Mahagoni Rosenthalgasse Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Umzugshalber zu verkaufen 2 große Bettstellen, 1 Strohmatrize, 1 Waschtisch, 1 Stuhlschub, 1 Spieltisch, 3 Rohrstühle, 1 eiserne große Bratpfanne und Casserol, Kofplatz Nr. 9, 3. Etage im Hof

Ein dauerhaft gepolsterter neuer Kirschbaum-Divan mit braun und schwarzem Damastbezug, eine Ottomane mit braunem Lederbezug, 6 Stück buchene mahagoniartig polierte Polsterstühle, 1 Mahagoni-Lehnstuhl mit grünem Damast, ein feiner Clavierstuhl sind zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 31/84 Seitengebäude part.

Ein großer Ausziehtisch, eine Vordleier, mehrere Schränke u. zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 62 parterre.

Mehrere Gebett ff. und geringe Betten sind zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Drei Gebett ausgezeichnete Federbetten aus guter Familie sind Umzug halber zu verkaufen. Auskunft Hainstr. 1 im Bürost.

**Kupfergeschirre** in brauchbarem Stande, Casserole, Kessel, Töpfe, Senteltöpfe, 1 Blase u. werden für den Kupferwerth à Pfund 9 Mgr. verkauft.

**Möbels**, Sophas, Spiegel, 10 Duzend Stühle, Küchenschränke, 4 gr. Kleiderschränke u. c. 2 **Wuscherschränke**, Glaskasten, Aussehlüssen, Regale u. Reichsstr. 36.

**3 Doppelpulte**, Stehpulte, Sessel, eis. Geldkasten, Mineralienschränke, u. u. gr. Badentische u. Tafeln, Regale u. Verkauf Reichsstr. 36.

Zu verkaufen ist 1 Pult, 1 Truhe, auch sind Stachelbeeren im Garten zu verpacken Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

## Drei Regale,

noch in gutem Stande befindlich und für jede Haushaltung passend, sind noch zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 14, 2. Etage.

## Zu verkaufen

ein gut gehaltener Vorbau mit 3 Glashären, ein gebrauchter Gasmesser von 5 Flammen. Näheres zu erfragen bei Frau Künzler im Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 5.

## Eine Kugel-Büchse

steht billig zum Verkauf bei L. Senze, alte Burg Nr. 11, eine Treppe zwischen 9—12 und 2—4 Uhr.

Zu verkaufen sind 2 neue **Sobelbänke** Gerberstraße Nr. 25, hinten im Hofe 1 Treppe.

**Reudnitz**, Koblgartenstraße Nr. 172 parterre steht eine Partie alte noch gut erhaltene Thüren, wie auch Fenster zum Verkauf.

$\frac{1}{4}$  **Eimer** Biergefäß, 10 Stück neu, sind zu verkaufen, ein Blochmannscher Gaszähler, zu 5 Flammen geacht, desgl., Gewandgäßchen Nr. 5 in der Conditorei.

Zu verkaufen ein **Ziegenbock-Wagen**. Näheres Hotel de Russie beim Portier.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener **Kinderwagen** Nicolaisstraße Nr. 23 im Kleidergewölbe.

Ein gutes **Droschkensperd**, auch guter Zieher, ist billig zu verkaufen im schwarzen Hof.

## Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 4. d. M. treffen 300 St. fette Hammel und 600 St. Weide-Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. G. L. Wetke.

Zu verkaufen eine gutmellende Ziege bester Race Gohlis, Böttcherstraße Nr. 91.

## Ein Kettenhund,

groß und wachsam, ist mit oder ohne Steuerzeichen billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 36.

## Der Braunkohlenabbau-Verein „zum Fortschritt“ in Meuselwitz

empfiehlt seine vorzüglichsten Brennmaterialien, als **Grob-, Mittel- und Würfelkohlen** zur geneigten Abnahme. Den Herren **A. Wöbling**, Petersstraße Nr. 4, **J. G. Brandt**, Friedrichstraße Nr. 45, und **J. F. Krobitzsch** in Reudnitz Nr. 203 ist der Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen worden. Das Directorium.

## Prima Türkische Pflaumen

empfiehlt noch zu alten billigen Preisen in bekannter ff. Qualität

## Kartoffel-Verkauf.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich morgen Sonnabend wieder eine Fuhre schöne neue weiße Kartoffeln zum Verkauf bringe à Meye  $4\frac{1}{2}$  M Katharinenstr. 20 bei Böbner.

## Kartoffel-Verkauf.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich morgen Sonnabend eine Ladung Magdeburger neue Kartoffeln zum Verkauf bringe à Meye  $4\frac{1}{2}$  M, Scheffel billiger. Katharinenstraße vor Nr. 7. **W. Kurth.**

Neue Kartoffeln und neue Häringe empfiehlt billigt **Carl Möblus**, Frankfurter Straße 21.

## Dampf-Kaffee,

täglich frisch geröstet, à 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Mgr. pr. L. empfiehlt in fein schmeckender Waare

**Julius Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41, dem Hôtel de Russie vis à vis.

Täglich frisch geröstete Kaffees, kräftig und wohlshmeckend, empfiehlt die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei, Neumarkt Nr. 9.

Meine schon seit vielen Jahren fast in ganz Deutschland als die beste anerkannte Gebirgische Himbeer-Limonade-Essenz und Himbeer-Saft verkauft für mich Herr **Theodor Schwennicke** in Leipzig à Flasche 16 M. **Julius Gräfer**, Conditorei in Wolkstein.

## Düsseldorfer Mostrich,

sehr scharf und wohlshmeckend, empfiehlt à Anker 6 M bis zum  $\frac{1}{4}$  Anker

**Heinrich Müller**, Dresdner Straße Nr. 51.

NB. Auch sind daselbst fortwährend leere Senffässer zu haben.

**Frische See-Hummern,**  
**Rhein-Lachs, geräuch., marinierten,**  
**Bayonner Schinken,**  
**Hamburger Rindszungen.**  
**Mortadella di Bologna.**

**A. C. Ferrari**,  
Königl. Sächs. Hoflieferant.

## Fetten geräucherten Rhein-Lachs,

neue Sardines à l'huile, Matjes-Häringe, superfeines Provenceroil erhält **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Matjes-Häringe à Stück 8—10 Pf.,

hart und fett, beste Brab. Sardellen à L.  $4\frac{1}{2}$  M empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

## Die Käferei

### von Aug. F. Illgen in Wittweida

versendet außer dem selbstgefertigten und bekannten Bierkäse auch dergleichen **Meßerspringer**, ferner **große Sandkäse** à Schock  $22\frac{1}{2}$  bis 25 M ab Wittweida gegen Einsendung des Betrags mit dem Auftrag oder Nachnahme.

## Sternwartenstraße Nr. 12b.

Dem geehrten Publicum und besonders meiner geehrten neuen Nachbarschaft erlaube ich mir mein neu errichtetes Mehl- und Producten-Geschäft, verbunden mit Materialwaaren und Cigarren, so wie auch mein reines Roggenbrod (frisch und altbacken) aus der Gebäck-Fabrik von Herrn **W. Göhre** in Reudnitz bestens zu empfehlen. **E. Nothe.**

## Brod

à L. 8, 9 u. 10 S, Pflaumen türk. à L.  $2\frac{1}{2}$  M, Birnen à L.  $2\frac{1}{2}$  M, **Apfel** Borsdorfer à L. 5 M, so wie alle Mehl-speisen und Hülsenfrüchte empfiehlt

**F. A. Dittlich**, Poststraße 12.

**Mein Landbäckerbrot so wie Butter**  
sind jetzt stets wieder in schöner und frischer Waare zu haben  
Frankfurter Straße 21. **Carl Möblus.**

Gutes hausbackenes Brod à 8 S ist fortwährend zu haben  
beim Bäckermeister **U. Scherpe**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

**Weizen- und Roggenmehl**  
in verschiedenen Sorten empfiehlt in reeller Waare und stellt stets  
die billigsten Preise **F. A. Dietrich**, Poststraße 12.

Hindernisse wegen wird der Milchwagen vom Gute **Meus-**  
**dorf** erst Sonnabend den 4. Juli die angekündigte Tour antreten.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1853 bis  
1862 kauft in gut gehaltenen  
Exemplaren zu höchsten Preisen  
**Paul H. Jünger**, Gewandgässchen Nr. 2.

**Gekauft werden Federbetten, Meubles, Kleider,**  
Uhren etc. und gute Preise bezahlt **Brühl II** rechts im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter, jedoch noch in  
gutem Zustand befindlicher feuerfester Geldschrank. Gef. Adressen  
sub „Geldschrank“ poste restante Leipzig.

Eine gebrauchte **Sobelbank** wird gesucht **Hainstraße** im gold-  
nen Hahn, Treppe C, 1. Etage.

Ein **Sandwagen**, noch in gutem Zustand, wird zu kaufen  
gesucht **Zeiger Straße** Nr. 1 parterre.

## Gesucht

werden ein Paar flotte Pferde, nicht unter 6 und nicht über  
12 Jahre alt, zwischen 11 Viertel und 11 Viertel 4 Zoll hoch,  
elegant, gewöhnt große Entfernungen rasch zu gehen, gute Fresser,  
gesund von Beinen, gute Lungen; Farbe und Abzeichen gleich-  
gültig.

Womöglich gute Kummelgeschirre dazu.

Offerten mit genauer Angabe des Preises, Alter, Farbe und  
etwaigen Fehlern beliebe man franco poste restante Zeitz, Pro-  
vinz Sachsen, R. N. 72 einzuschicken.

Gebrauchte aber reingehaltene Bierflaschen werden zu kaufen ge-  
sucht **Nicolaistraße** Nr. 34 parterre.

**500 bis 1000**  $\text{fl}$  werden zu 5% gegen Hypothek auf  
einem mit 600 Einheiten belegten Hause der innern Stadt sofort  
gesucht — vor gehen 2500  $\text{fl}$ .

Adv. **Heinrich Müller**, Katharinenstraße Nr. 18.

**200 Thlr.** werden gegen gute Zinsen bis Neujahr von einem  
selbstständigen Mann zu borgen gesucht. Adressen unter M. 200  
in der Expedition dieses Blattes.

Wer borgt einem Geschäftsmann gegen Sicherheit oder Pfand  
und gute Zinsen **60 Thlr.** auf 1 oder 2 Monate. Adressen  
R. R. 60 Expedition dieses Blattes.

## Auszuleihen

sind sofort **800**  $\text{fl}$  zu  $4\frac{1}{2}\%$  auf sichere Hypothek  
**Universitätsstraße** Nr. 1, 2. Etage.

Ein hiesiger Kaufmann, 35 Jahre alt, Besitzer eines rentablen  
Geschäftes, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege  
eine Gattin, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe, mit einem  
disponiblen Vermögen von 5—10000 Thln.

Junge Damen von Bildung und Herzengüte, die gesonnen  
sind, auf dieses ernst gemeinte Gesuch einzugehen, werden gebeten  
ihre werthen Adressen unter

**E. H. E.** 750.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Ein junger bemittelter, 28 Jahre alter Mann von angenehmem  
Aeußern wünscht sich mit einer jungen gebildeten Dame (auch Witwe)  
zu verheirathen, die ein gut angebrachtes Geschäft besitzt.

Gefällige Offerten bittet man sub **H. J. E.** in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Eine best renommirte **Nürnberg**

## Blei- und Pastellstift-Fabrik

sucht auf hiesigem Plage einen tüchtigen Vertreter.

Franko-Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter der  
Chiffre **J. Z.**

Zwei selbstständige junge Leute wünschen sich bei einer anstän-  
digen Regelseellschaft zu betheiligen.

Adressen niederzulegen poste restante **T. P.** 750.

## Gesucht wird

ein junger Mann, welcher vollständig mit dem Lebensversicherungs-  
sach vertraut ist, in Versicherungsbüreaus schon gearbeitet hat und  
im Stande ist Versicherungen selbstständig abzuschließen. Nur  
mit besten Referenzen versehen und die sofort antreten können  
wollen sich melden sub Chiffre **L. V. A. 72**, abzugeben in der  
Expedition dieses Blattes.

Für eine Eisen- und Kurzwaarenhandlung en gros und en  
detail einer größern Provinzialstadt Preußens wird zum möglichst  
baldigen Antritt ein junger Mann als Commis gesucht, der mit  
dieser Branche vollständig vertraut sein muß und gute Atteste  
seiner Brauchbarkeit beibringen kann. Die Herren **J. S. Teubner**  
& Comp. in Leipzig werden bezügliche Anmeldungen hierauf zur  
Weiterbeförderung entgegennehmen.

Zum möglichst sofortigen Antritt wird ein mit der doppelten  
Buchführung sowie überhaupt allen Comptoirarbeiten völlig ver-  
trauter junger Mann zu engagiren gewünscht. Franco-Offerten  
mit specieller Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter  
**T. O. 15**, Münzgasse Nr. 20, 1. Etage erbeten.

Einem oder zwei **Holzbildhauergehülften** sucht

**B. Friedemann**, Bildhauer, Mittelstraße 10.

Auch suche ich zugleich einen Lehrling unter annehmbaren Be-  
dingungen aus achtbarer Familie.

**Arbeiter-Gesuch.** Zwei tüchtige Mechaniker oder Schlosser,  
im Maschinenbau nicht unbewandert, sucht die Maschinenfabrik von  
**Heinrich Pfister**, Antonstraße Nr. 23.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit **Raundörfschen 13**,  
**Gerhards Garten** bei **W. Bretschneider**.

Ein gelibter Stellmacher auf Kutschwagen kann sich melden bei  
**Philipp Bag**, Ackerstraße Nr. 2.

**Gesucht** wird ein Korbmachergehilfe auf dauernde Arbeit  
große **Funkenburg** bei **Rudolph Jurisch**.

Zwei **Schieferdecker** finden dauernde Beschäftigung  
**Tauchauer Straße** Nr. 6.

**Gesucht** wird ein Gärtner auf die Sommerwohnung einer  
Leipziger Familie, welcher etwas Feldarbeit und andere Arbeiten  
zu übernehmen hat.

Zu melden im Meublemagazin 3 Rosen.

**Gesucht** werden zuverlässige Cigarrenmacher.  
**J. Kruse jun.**, Zeiger Straße Nr. 34.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat als Schlosser zu lernen,  
findet unter billigen Bedingungen sofort ein Unterkommen. Aus-  
kunft erteilt **Ladner Watz**, Postremise.

**Gesucht** wird: Ein gewandter und zahlungsfähiger  
**Colporteur** für einen gangbaren Artikel. **Ernst Seyue**,  
antiquarische Buchhandlung, Gerberstraße Nr. 26, I. rechts.

Bei noblein Gehalte und humaner Behandlung wird von hoher  
adeliger Familie ein gewandter Diener, womöglich gewesener Soldat,  
welcher serviren kann, gesucht. Meldungen franco, persönlich mit  
Attesten im Vermittelungs-Institut von  
**E. Söhne**, Chemnitz neben Stadt Wien.

## Zwei Erdarbeiter

werden gesucht in der Deconomie zum schwarzen Rog am Rogplatz.

**Gesucht** wird sofort ein Arbeiter an eine Handhobelmaschine  
Maschinenfabrik v. **J. Robert Ulf**.

Ein junger starker Mann findet als Raddreher und anderer  
Arbeit Beschäftigung bei **H. Krug**, Sternwartenstraße 26.

**Gesucht** wird ein **Droschkentutscher**  
**Antonstraße** Nr. 4 parterre.

Ein **Hausknecht**, der den 15. d. Mts. antreten kann,  
wird im Gasthof zu den drei Linden in Lindenuau gesucht.

**Ein Kellner und Kellnerbursche** werden zum  
**15. d. M.** gesucht **Petersstraße** Nr. 29.

**Gesucht** wird ein ordentlicher und gewandter Kellnerbursche.  
Zu erfragen in der Oberschenke zu **Entriß**.

Einige Burschen von 15—16 Jahren können noch Beschäftigung  
finden **Reuditz**, Ruchengartenstraße Nr. 118.

Ein gut empfohlener Laufbursche, welcher eine hübsche Hand-  
schrift schreibt, findet ein Unterkommen. Wo? sagt Herr Herr-  
mann **Walther**, Universitätsstraße Nr. 4.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentlicher Laufbursche in der  
Schirmfabrik von **J. E. Ludwig**.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 184.]

3. Juli 1863.

## Gesucht

wird zum 1. August oder 15. Juli 1863 ein gewandter und ordentlicher Kellner, der mit gutem Zeugnis versehen ist. Nur solche haben sich zu melden bei J. G. Zill, Barfußgäßchen im Tunnel.

**Gesucht.** Jungen Mädchen wird das Buchmachen in einem, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17, Königshaus 5 Tr. vorn.

Für auswärtige Trinkhallen werden einige junge solide Mädchen von angenehmen Aeußern bei hohem Gehalt gesucht.

Reflectirende wollen sich heute Vormittag von 10 bis 11 Uhr Klosterstraße Nr. 4 im Hofe melden.

**Gesucht.** Ein solides junges Mädchen kann sogleich als **Schneidmamsell** placirt werden Reichstraße Nr. 11 im Bierkeller.

## Wirthschafterin = Gesucht.

Eine in den mittlern Jahren stehende Witwe wird zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes, so wie Erziehung einiger Kinder zum sofortigen Antritt gesucht in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

**Gesucht** wird ein gebildetes Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern Kenntnisse hat und etwas kochen kann. Näheres im Fleischwaarengeschäft Petersstraße Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Eiserstraße Nr. 37 parterre links.

Einem reinlichen Mädchen wird ein Dienst für Alles nachgewiesen Katharinenstraße Nr. 11 im Schneidergeschäft.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. August ein reinliches und ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit; auch darf sie in der Küche nicht ganz unerfahren sein.

Von ihrer Herrschaft Empfohlene können sich mit Buch melden Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage von 9—5 Uhr.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei G. Schwieger, Querstraße 3.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren vom Lande für zwei Kinder, die sogleich antreten kann Lauchaer Straße Nr. 8, im Nebenhaus 1 Treppe.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort in Dienst gesucht Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen in gesetzten Jahren.

Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 13, 1. Etage.

### Gesucht

wird sofort oder zum 15. d. M. ein solides und reinliches Dienstmädchen. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3 parterre.

**Gesucht** wird sofort oder 15. Juli ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein nicht zu junges, reinliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Sternwartenstraße Nr. 39, 2. Hausthür 3. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein reinliches ordentliches Kindermädchen, welches schon als solches gedient, hohe Straße Nr. 16 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Juli oder früher ein fleißiges ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeiten Reudnitz, Seitengasse Nr. 60.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Kindermädchen oder ein solches, das sich dazu eignet.

Zu erfragen im Rosenthal eine Treppe rechts.

**Gesucht** wird ein solides fleißiges Mädchen für Kinder und Hausarbeit Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl 82, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein Mädchen für Kind und häusliche Arbeit wird gesucht zu sofortigem Antritt gr. Fleischergasse Nr. 19, Hof links 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Frau, welche ein Kind von 4 Wochen täglich dreimal mit stillen kann; auch wird daselbst ein ordentliches Dienstmädchen gesucht N. Burggasse Nr. 11, 4 Treppen.

**Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht** Soblis, Schillerstraße Nr. 50.

Ein Kaufmann sucht für die Vormittage Beschäftigung. Offerten unter H. 6. Inselstraße Nr. 3 bei Herrn Krause.

### Commissstelle = Gesucht.

Ein junger Mann, welcher zu Ostern a. c. seine Lehrzeit auf dem Contor einer Strumpfwaaren-Manufactur in Chemnitz beendet und jetzt daselbst noch thätig ist, sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Contorist oder Reisender, gleichviel in welcher Branche. Einige Kenntnisse der englischen und französischen Sprache, so wie praktische Kenntnisse der Strumpfwirkerie besitzt der Suchende.

Gefällige Offerten belieben die Herren Principale unter H. H. No. 3 poste restante Chemnitz zu stellen.

### 10 Thaler Belohnung

zahlt Demjenigen, welcher einem hiesigen unbescholtenen Bürger, welcher eine gute Handschrift und gewandtes Benehmen in geschäftlichem Umgange besitzt, eine feste Stelle verschafft. Adressen unter D. F. bittet man bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein kräftiger Mensch, welcher 200  $\text{fl}$  Caution stellen kann, sucht in einem Geschäft Unterkommen oder in ein kleines Geschäft beizutreten, auch wird vorläufig Gartenarbeit angenommen. Näheres bei Herrn Sängler, Schützenstraße Nr. 9.

**Für einen jungen Mann von auswärts** mit guten Schulkenntnissen wird bald eine Lehrstelle als Kunstgärtner gewünscht, bei der der Betreffende Logis und Kost im Hause seines Principals haben müßte. Gefällige Offerten unter A. A. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher mit Gartenarbeit vertraut, so wie mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Posten als Hausmann. — Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 16, eine Treppe vorn heraus.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mehrere Hundert Thlr. Caution stellen kann, sucht Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Gefällige Adressen unter C. G. bittet man niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung.

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Platten und Nähen in und außer dem Hause. Adressen bittet man abzugeben Zeiger Straße im Gewölbe des Herrn Hofmann.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, von sehr angenehmen Aeußern, wünscht sich in einer feinen Restauration, Conditorei oder Trinkhalle engagiren zu lassen hier oder auswärts.

Offerten beliebe man unter A. M. 57 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, 19 Jahre alt, von angenehmen Aeußern, mit guten Attesten versehen, wünscht bald einen Dienst bei einer Herrschaft als Stubenmädchen oder als Gehilfin einer Hausfrau in Leipzig oder Umgegend. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. H. 12.

**Ein Mädchen aus anständiger Familie**, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, sei es für Kinder oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Universitätsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelner Herrschaft zum 15. oder 1. August. Adressen bittet man Königstraße Nr. 4, im Seitengebäude 1 Treppe rechts niederzulegen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht so bald wie möglich einen Dienst, sei's für Kinder oder für Alles; lange Straße Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Zwei Mädchen von auswärtig, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen bei vornehmen Herrschaften Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.  
Dresdner Straße Nr. 19 beim Hausmann zu erfragen.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen, für Alles oder als Ladenmädchen zum 15. Juli oder 1. August.  
Raundörschen Nr. 21 bei Weiland.

Ein sehr braves und ordnungsliebendes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen Stelle sofort oder zum 15. ds. Näheres Halle'sches Gäßchen 11, 3 Treppen.

Ein gutes fleißiges Mädchen sucht sogleich oder 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Carlstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen links.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres beim Kaufmann Herrn Gligner, Katharinenstraße.

Ein ordentliches junges Mädchen sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst für Kinder und Hausarbeit.  
Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen beim Schuhmachermeister Thomas.

Ein Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen und von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen, sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Näheres Dresdner Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. August einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten.  
Zu erfragen bei Herrn Director Johanning in der Apel und Brunnerschen Tabakfabrik.

Ein ordentliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, sucht bis 15. oder 1. August eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfragen Dresdner Hof 2. Etage im Hofe links erste Treppe.

Ein stilles solides Mädchen, im Nähen und Kochen bewandert, sucht gleich oder später bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.  
Zu erfragen Reichels Garten Vordergebäude bei Frä. Apitsch.

Ein junges Mädchen, das in den Arbeiten einer Jungemagd geübt, weißnäht und gut plättet, sucht Dienst.  
Adressen bittet man Hainstraße Nr. 1 im Bürstengewölbe niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht so bald wie möglich eine andere Stelle.  
Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Bürstengeschäft.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, aus Thüringen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht so bald als möglich eine Stelle. Zu erfragen Brühl 81 oder Theatergasse 4 beim Hausmann 4 Treppen hoch.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht so bald als möglich eine Stelle.  
Zu erfragen Brühl 81 oder Theatergasse 4 beim Hausmann 4 Treppen hoch.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Nicolaisstraße 28, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das schon längere Zeit bei Herrschaften gewesen ist, sucht zum 1. August einen Dienst als Köchin oder Wirthschafterin. Nicolaisstraße Nr. 8 im Hofe eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und gut nähen und zeichnen kann und im Platten nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles.  
Zu erfragen Marienstraße Nr. 11 im Hofe.

Ein junges accurates Mädchen, das als Stubenmädchen diente und sehr geschickt ist, sucht sofort oder später Stelle. Näheres große Fleischergasse 16, 2. Etage.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht einen Dienst zum 15. d. oder Ersten für Kinder und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut plättet, schneidert und wäscht, sucht Stelle bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September, sei es für Küche oder als Jungemagd oder auch als Wirthschafterin auf einem Gute, sie ist in Allem wohl erfahren; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen; gute Zeugnisse sind da. Es wird gebeten gefällige Adressen niederzulegen Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder Köchin. Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Zwei Köchinnen, gut attestirt, suchen Stelle.  
Schützenstraße Nr. 10, links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. d. oder 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 15. Juli unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt 28 im Hofe 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. ds. oder 1. August einen Dienst als Stubenmädchen in einem Gasthaus oder Hotel.  
Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Jahren wünscht Aufwartungen anzunehmen. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Johanniegasse Nr. 38 parterre.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen bittet man Elsterstraße Nr. 40, 3 Treppen niederzulegen.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen bei G. Gehrt in Bitterfeld, Dessauer Vorstadt Nr. 5.

Gesucht wird ein Garten mit gemauertem Haus in der Nähe der Promenade. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter K. M. niederzulegen.

Gesucht wird eine große Niederlage mit Schreibstube in der innern Stadt durch Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Eine helle trockene Niederlage mit Schreibstübchen wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Es wird ein freundliches Familienlogis — zu Michaelis beziehbar — von einem pünktlichen Zahler im Preise von 60—100  $\mathfrak{M}$ , wenn auch in einer nicht frequenten Straße gesucht. Offerten mit Angabe der Räume und des Preises bittet man unter Chiffre E. E. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis bis Michaelis von ein Paar ruhigen Leuten von 70—100  $\mathfrak{M}$ , womöglich innere Stadt. — Adressen niederzulegen Sporergäßchen Nr. 6 parterre.

Für Michaelis a. c. sucht eine kleine anständige Familie Logis parterre oder 1. Etage im Preis von 90—120  $\mathfrak{M}$ .  
Adressen mit Preis und Piecenangabe gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Th. Fezer, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 40 bis 60 Thaler. Adressen bittet man Markt Nr. 11 im Productengeschäft abzugeben.

Gesucht wird für zwei fremde Damen, Mutter und Tochter, ein Logis von 1 Zimmer mit Alkoven und Küche oder Kochofen, womöglich in der Vorstadt, sofort beziehbar. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße im Gewölbe der Herren Friedrich & Linke.

Zu miethen gesucht  
wird sofort ein Salon nebst 3 Schlafzimmern, ruhig gelegen und gut meublirt, wo nicht, auch unmeublirt. Adressen bittet man beim Portier der Stadt Rom abzugeben.

Gesucht wird von einem Kaufmann pr. Michaelis in Reichels Garten oder Petersvorstadt ein Logis von ca. 2 Stuben und drei Kammern u. Adressen mit Preisangabe bei Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. August oder früher von einem jungen Kaufmann ein Garçonlogis zum Preise von ca. 4—6  $\mathfrak{M}$  monatlich, gewünscht wird separater Eingang, Hausschlüssel und gute Bedienung. Adressen unter F. F. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird für zwei Herren pr. 1. August in der Nähe des Augustus- oder Königsplatzes ein meublirtes Garçonlogis.  
Adressen mit näheren Bedingungen werden unter W. 48. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständig meublirtes Garçonlogis wird zu miethen gesucht, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter Nr. 37 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine heizbare Stube mit 2 Betten. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen eine unmeublirte Wohnung. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter N. N. 33.

### Zelt = Vermietung.

Ein großes neues Zelt ist zum bevorstehenden Turnersfeste zu vermieten Brühl Nr. 50.

Zu Farben  
Zu  
Grund  
zahl Jo  
Garten  
G  
mit Co  
Ver  
Markt  
ändern  
und 2  
G  
am Re  
Dresd  
ist sofo  
ein S  
beim  
von Y  
auch  
mieth  
Za  
räum  
lage,  
80 T  
besteh  
2 St  
entbal  
Re  
Dtt  
Ein  
zu ve  
In  
große  
trocke  
sich  
Z  
Zwe  
beh  
Z  
Fam  
N  
4. C  
best  
fam  
6 J  
geri  
mie  
wer  
ober  
C  
Zirk  
Dr  
fr  
flu

**Zu vermieten und zu verkaufen** sind Fahnen in allen Farben bei Barthel, Tapezierer, Brühl 3-4.

**Zu vermieten** Roghaar- und andre Matratzen bei Barthel, Tapezierer, Brühl Nr. 3-4.

Grundareal, hier und in Neuschönfeld, soll ich auf eine Anzahl Jahre zum Besetzen mit Geschäftsgebäuden oder bewohnbaren Garten-Familienhäusern vermieten. Pläne sind schon entworfen. Dr. Schmutz.

## Ein Gewölbe am Markt

mit Comptoir ist zu vermieten durch G. Hesse, Petersstraße 46.

**Vermietung.** Ein großes schönes Gewölbe am Markt mit Schreibstube und andern Räumen hat außer versch. andern Gewölben in guten Meslagen und Geschäftslocalen in 1. und 2. Etagen zu vermieten im Auftrag Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Ein neueringer.** Gewölbe in der Ritterstraße, 1 dergl. am Neumarkt und ein großes Gewölbe mit Schreibstube u. innere Dresdner Straße sind zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Das Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 42** ist sofort zu vermieten und zu beziehen.

**Zu vermieten** ein Hausland zum Einsetzen von Orkwaaren u. Das Nähere beim Hausmann Markt Nr. 14.

## Erste Etage

von Nr. 11 des Thomaskäfers, als Geschäftslocal zeitlich benutzt, auch sich zu Mietvermietungen besonders eignend, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort.

**Lauchaer Straße Nr. 29** ist ein Souterrain, hell, geräumig und gewölbt, passend zu einer Werkstätte oder Niederlage, zu 80 Thlr., dergl. ein Verkaufslocal an der Straße zu 80 Thlr. zu vermieten.

**Ein Hintergebäude der Gerberstraße,** bestehend aus Parterrelocal (bisher Arbeitsstube), 1 Treppe hoch: 2 Stuben, 1 Kammer. Bodenraum, außerdem ein Stückchen Garten enthaltend, wird zu Michaelis vermietet. Preis 150  $\text{fl}$  jährlich. Reflectanten wollen Adressen unter G. G. H. 11. bei Herrn Otto Klemm niederlegen.

**Ein** ganzes Haus aus Part. und 1. Etage 125  $\text{fl}$  am Schützenhaus ist als Familienlogis oder an Professionisten von Michaelis zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

## Vermietung.

In der Marienvorstadt ist ein sehr freundliches Logis von fünf großen Zimmern nebst Zubehör, wenn nöthig mit sehr geräumigen trockenen Niederlagen, von Michaelis an zu vermieten. Es eignet sich zu Familienwohnung eben so wie zu einem Geschäftslocal. Zu erfragen Mittelstraße 24 parterre.

**Wegen Wegzugs** sogleich zu vermieten ist eine zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, für 220 Thlr. lange Straße Nr. 26.

**Zu vermieten** ist Königstraße Nr. 21 in 1. Etage ein Familienlogis von fünf Zimmern nebst Zubehör von Michaelis ab. Näheres beim Hausmann.

**Gewandkästchen Nr. 5** ist die geräumige neuerbaute 4. Etage von Michaelis ab zu vermieten. Advocat Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

## Ein hohes Parterre-Logis,

bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenlammer, welches in einem an dem Hospitalthor gelegenen, vor 6 Jahren neu erbauten Hause nur erst seit 6 Monaten neu eingerichtet wurde, ist von Michaelis ab oder auch früher zu vermieten und kann nach Wunsch auch ein Garten dazu abgegeben werden. Näheres ist im Geschäft der Herren Apel u. Brunner oder auf deren Fabrik zu erfragen.

**Sofort** beziehbar: eine 2. Etage 120  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 150  $\text{fl}$  Meslage, eine 2. Etage 125  $\text{fl}$  nahe am Bezirksgericht, eine 1. Etage 200  $\text{fl}$  u. eine 1. Etage 300  $\text{fl}$  innere Dresdner Vorstadt. Näheres im Localcomptoir Hainstr. 21 Gew.

Besonderer Umstände halber ist von Michaelis an ein sehr freundlich gelegenes Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Küche, Keller und Bodenraum, billig zu vermieten. Adressen, geg. F. 45., nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Zu vermieten** ist zu Michaeli Lange Straße Nr. 17

1 hohes Parterrelogis vorn heraus für 70  $\text{fl}$ , dergl. 1 helles Hof-Logis, 1 Treppe für 45  $\text{fl}$ , dergl. 1 kleiner Schuppen im Hofe für 10  $\text{fl}$ . Zu erfragen vorn heraus 2. Etage links.

**Zu vermieten** sind von Michaelis ab eine 1. Etage 260  $\text{fl}$  an der Post, eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  am Bezirksgericht, eine 1. Etage 280  $\text{fl}$  am Schützenhaus, eine 2. Etage 310  $\text{fl}$  am Augustusplatz, ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine 1. Etage 350  $\text{fl}$ , eine 3. Etage mit Garten 325  $\text{fl}$  (8 Stuben, Salon u.) dicht an der Promenade durch das conc. Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Für Michaelis ist eine freundlich nach Mittag gelegene anständig einger. 1. Etage mit 6 Stuben, versch. Kammern, Vorsaal, Küche, Keller u. nebst hübschem Garten in der Elsterstraße für 290  $\text{fl}$  zu vermieten durch Carl Schubert, Reichstr. 13.

**Vermietung.** Familienlogis 120  $\text{fl}$  für stille anständige Leute, Michaelis, Lauchaer Straße 8, III.

Familien-Logis, Michaelis, 50  $\text{fl}$  vermietet an ruhige Leute Dr. Schmutz, Lauchaer Straße 8.

**Eine** schöne 2. Etage mit Garten 160  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 110  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 190  $\text{fl}$  an der Königsstraße, eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  nahe der kath. Kirche, eine 2. Etage 170  $\text{fl}$  an der Promenade, eine 1. Etage 140  $\text{fl}$  dicht am Rossplatz, eine 1. Etage 230  $\text{fl}$  nahe am Markt sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

In der Marienvorstadt ist eine 2. Etage mit 8 Wohn- nebst Schlafstücken und Garten zum 1. October zu beziehen. Näheres Mittelstraße Nr. 14, 1 Treppe.

**Vermietung.** Zwei freundliche Parterre-Wohnungen, jede aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sollen von Michaelis e. ab anderweit vermietet werden. Näheres Querstraße Nr. 17/18 beim Hausmann.

**Ein** Parterre mit Garten 92  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 85  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt und eine 4. Etage 70  $\text{fl}$  sind an ruhige Familien Michaelis, letzteres auch sofort beziehbar, zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

**Zu vermieten** in bester Meslage ein freundliches geräumiges Logis. Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind 3 Familienlogis, 2 zu Michaelis, eins sofort zu beziehen, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285 parterre.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist die 3. Etage Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 172, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Corridor, Küche und Zubehör. Näheres im Hause parterre.

Möglicher Verhältnisse wegen ist in Plagwitz sofort ein hübsches freundliches Logis noch für den Sommer oder fürs ganze Jahr zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller, auch Garten. Zu erfragen bei Herrn Dängfeld im Gasthof.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist in freundlicher Lage der westlichen Vorstadt ein im erhöhten Parterre gelegenes gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett. Näheres Centralhalle im Milchmagazin.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube sofort oder den 15. Juli, Eingang separat, lange Straße 17, 3 Tr.

**Zu vermieten** sind sofort an einen oder zwei Herren zwei Stuben vorn heraus goldne Laute 3 Treppen vorn.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren eine große Stube mit Schlafstube nach vorn heraus und sofort zu beziehen Reichstraße Nr. 11, 3. Etage. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit separatem Eingang an zwei Herren Reudnitz, kurze Gasse Nr. 85.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst 2 Schlafstellen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube in Neureudnitz. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 93, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich eine unmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 50 im Hauslande.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen Herrn Lauchaer Straße 24 im Seitengebäude 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Garçon-Wohnung lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, Lotteriegasse.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen anständigen Herrn Rosenthalgasse Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine große 2fenstrige Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Sternwartenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren mit separatem Eingang Gerberstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, meßfrei, vorn heraus, Neumarkt Nr. 11, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer, Aussicht auf den Königsplatz, Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten Mitte Juli an einen soliden Herrn oder Mädchen eine Stube nebst Schlafkammer, unmeublirt, freundlich, separat, äußere Dresdner Straße 38, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Schlafstelle hohe Straße Nr. 6.

Ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 67, erste Etage.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafkammer, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Königsstraße 6, 4. Etage. Nicht Dachlogie.

Ein meßfreies Stübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen Herrn Raundörfschen Nr. 21, 1 Treppe im Hof.

Eine Stube mit zwei Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten und gleich zu beziehen Thonberg Nr. 71, 1 Treppe.

Ein meßfreies Stübchen mit separatem Eingang ist zu vermieten an einen Herrn Raundörfschen Nr. 21, 1 Treppe im Hof.

Eine meublirte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten große Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Zwei freundliche gut meublirte meßfreie Zimmer mit Schlafkammer sind sofort an Herren zu vermieten Neutirchhof Nr. 15, 1 Treppe vorn heraus.

Eine kleine Stube mit Kammer steht zu vermieten in Reudnitz. Zu erfragen Leipziger Gasse Nr. 67 parterre.

Eine Kammer ist zu vermieten mit oder ohne Bett an ein solides Mädchen oder Herrn Johannisgasse 12/13, i. S. 1 Tr.

Ein solides Mädchen kann sogleich eine gute Schlafstelle erhalten Carolinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost. Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren gr. Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an einen ordnungsliebenden Herrn Petersstraße 20, 2. Hof 2 Tr. bei Urban.

**Wartburg.** Die Regalbahn ist für einen Abend frei geworden. J. G. Helm.

**Omnibusfahrt nach Grimma zum Ende des Königschießens**  
Sonntag den 5. d. M. früh 7 Uhr dahin, Abends 7 Uhr zurück.  
Zu melden bei S. W. Selmerdig.

**Große Funkenburg.**

**Heute Freitag Concert,**

wobei das beliebte Potpourri von Komrat zur Aufführung kommt

**Prager Stammbblätter.**

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**„Stadt Wien.“**

**Table d'hôte** im Abonnement

ladet ergebenst ein **Wöbins.**  
**Restaurationslocal à la carte** von 12 Uhr an.

**Zur freien Umschau.**

Heute Freitag Heidelbeer-, Stachelbeer-, Kirsch-, Dresdner Okef- so wie div. Kaffeekuchen, Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen. Schönefeld. F. W. Stannebein.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Stockfisch mit Schoten, Viere ff. August Ferkert.

## Omnibus-Extrafahrten

Sonntag den 5. Juli 1863.

**Nach Grimma** früh 6 Uhr; **von Grimma** Abends 7 Uhr.

(Billet für Hin- und Rückfahrt à Person 15 Ngr.)

**Nach Knauthaln** früh 8 u. Nachm. 2 Uhr; **von Knauthaln** früh 10 u. Abends 7 Uhr.

(Für eine Person im Wagen 6 Ngr., auf dem Wagen 4 Ngr.)

**Nach Zöbligker** fr. 7, Mittags 1, 1/2 u. 2 Uhr; **von Zöbligker** fr. 10, Nachm. 5, 1/2 u. 9 Uhr.

(Billets für Hin- und Rückfahrt à Person 6 Ngr.; 2 Kinder unter 10 Jahren auf ein Billet. — Billets hierzu bis Sonntag früh 10 Uhr zu lösen.)

Station auf dem Neumarkt.

**Leipziger Omnibus-Gesellschaft.**

**Heute Concert**

im

**Garten des Schützenhauses**

von den

**Auskhören der Jäger-Brigade**

unter Leitung des Herrn Director Bendix.

Orchester 40 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

**Festliche Beleuchtung**

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Cremorne in London.

**Spiel der Fontaine etc.**

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Vereins-Brauerei.

Heute Freitag

**Grosses Concert der Capelle von C. Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Näheres durch das Programm.

**Restaurations-Gröfning.**

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an mein Local eröffnet habe und verspreche meinen werthen Gästen stets mit einem feinen köpfschen Lager- und Bierser, so wie gutem Braumbier und einem kräftigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr. aufzuwarten. Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**F. W. Kramer, Johannisg. 14.**

Restauraton von E. Zetzsche, Grimma'sche Straße 10, empfiehlt seine neu eingerichtete Localität zur gefälligen Beachtung.

Heute am Gesellschaftstag in Stötteritz Allerlei zc. Schulze.

**Große Funkenburg.** Heute Abend ladet zu **Allerlei** ergebenst ein **J. Fr. Heibig.**

**Schröter-Bräu.**

Heute Abend **Allerlei**, vorzügliches Bier. **G. F. Lang.**

Garten-Terrasse von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Cotelettes mit Steinpilzen und empfiehlt einen kräftigen Mittagstisch.

Restauraton und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54.

Stoßfisch oder Cotelettes mit Schoten empfiehlt

**S. Ziesl.**

**Zum schwarzen Bret.** Heute Abend **Allerlei.** Bier auf Eis lagernd vorzüglich empfiehlt hierdurch **L. Stephan.**

**Quelle,** Zur guten **Roastbeef** am Spieß mit neuen Kartoffeln empfiehlt für heute Abend nebst reichhaltiger Auswahl anderer Speisen und vorzüglichen Bieren **A. Grun.** Brühl Nr. 22.

Heute Abend **Allerlei** bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Bayerisches (Culmbacher à 2 Ngr.), Lagerbier auf Eis, sowie Gose vortreflich. Morgen Abend **Speckkuchen.**

**Böfelschweinsteule** mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr. **Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.**

**Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.**

Ganz vorzügliches Culmbacher täglich frisch vom Eis. Außerdem führe ich von heute an versuchsweise ein leichteres Bier nebenbei (Bölbiger) à Seidel 1 1/2 Ngr., dieses Bier ist rein und wohlschmeckend, wozu ich ergebenst einlade. Heute Cotelettes mit **Allerlei** oder **Zunge.** **Möbius.**

**Zum goldnen Weinfäß.** Eine neue Sendung von Münchener Löwenbräu wird morgen Abend angezapft. Hierzu so wie zu **Allerlei** ladet ergebenst ein **Ludwig Hellmann.**

**Hessler's Restauration,** Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.

Heute **Schlachtfest.** Sommerlagerbier vorzüglich schön. NB. Heute Jungbier-Verkauf à Kanne 8 S.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute **Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt

**Gustav Klöppel.**

**No. 1.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag **Schweinsknochen** und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, sowie alle Tage verschiedene Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Meyer.**

**Bänckers Salon, Thonberg.** Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen und **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **J. Bäncker.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen.** Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes **Sommer-Lagerbier** aus der Dampfbrauerei von **A. Schröter,** wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh **Speckkuchen** zc., **Böhner Bier** extraf. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

**Lindenau.** Im **Gasthof zum deutschen Haus** morgen-Sonnabend **Schlachtfest,** div. Wurst und Suppe, wozu ergebenst einladet **C. F. Friedrich.**

**Drei Mohren. \* Gosenthal \***

Heute **Böfelschweinsteule** oder Sauerbraten mit Klößen von neuen Kartoffeln, feines **Wernesgrüner,** Bierser und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute Freitag **Schweinsknochen** mit neuen Kartoffelklößen und Meerrettig, Gose und Lagerbier ist ausgezeichnet. Es laden ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

**Grüne Linde.**

Heute Stockfisch mit Schoten, jeden Abend neue Kartoffeln, es ladet ergebenst ein **A. Vietge.**

**Merkels Ruhe, Tauchaer Str. Nr. 9.**

Heute Abend Stockfisch mit Schoten, Lagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfehlen für heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Dresdener Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

**Goldnes Lämmchen in Neudnitz.**

Heute Schlachtfest, wobei zu frischer Wurst, Bratwurst mit Salat ergebenst einladet **C. Gräfe.**

**Heute Schlachtfest** bei **H. Bothe,** Hospitalstraße 38.

Schlachtfest heute bei **Louis Bebringer.** NB. Braun- u. Lagerbier ff. Hall. G. 4.

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute Schweinsknebelchen mit Klößen, täglich neue Kartoffeln mit Hering empfiehlt **W. Hahn.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein. **E. Kleinhardt.**

Speckfuchen, heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister **Frenberg,** Petersstraße Nr. 7.

Heute von 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei dem Bäckermeister **H. Scherpe,** große Fleischergasse Nr. 1.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Caroline verw. Büchner,** Grimma'sche Straße 31.

**5 Thaler Belohnung.**

Auf dem Wege von der Hainstraße, Rosenthal und Exercierplatz, von da denselben Weg zurück sind 20 Thlr. in österreichischen Guldenstücken abhanden gekommen. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Thaler Belohnung.**

Ein mit Perlen gesticktes Notizbuch ist verloren gegangen und gebeten, dasselbe gegen 1  $\mathcal{R}$  Belohnung bei Herrn **Heinr. Peters,** Dresdner Straße Nr. 3 abzugeben.

Verloren ist von einem armen Dienstmädchen von der Petersstraße bis an **Esharmanns Haus** ein Portemonnaie mit 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{K}$ . Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Schloßgasse Nr. 16.**

Verloren wurde am 30. Juni d. J. Abends gegen 9 Uhr von der Johannisikirche nach dem Täubchenwege ein Portemonnaie mit Stahlbügel und von dunkelgrüner Leder, enthaltend einiges Geld und Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung des darin enthaltenen Geldes und 5  $\mathcal{K}$  extra in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verloren wurde vergangene Mittwoch von einem armen Burschen eine Taschenuhr an einem schwarzen Band mit röm. Zahlen. Gegen Belohnung abzugeben **Serberstraße 40 im Hofe.**

Verloren ein Hundemaulkorb. Gegen Belohnung abzugeben in der Destillation von **Schindler & Santog.**

Verloren wurde Mittwoch den 1. Juli Abends nach 11 Uhr vom Brühl, die Promenade nach der Centralstraße eine schwarze Tassetmantille. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben **Centralstraße Nr. 2, 4 Treppen.**



Da bei dem übermorgen stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste an diesem Tage von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.

**C. Hoffmann.**

Verloren wurde vorgestern von 12—1 Uhr vom Berliner Bahnhof bis zum Schützenhause ein Portemonnaie mit über 6  $\mathcal{R}$  nebst Postscheinen und andern Papieren. Bitte gegen Belohnung des Geldes in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der 7. Stunde ein Damengummischuh. Abzugeben Hall. Gäßchen 5, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde von einem Kinde ein neues Handtuch E. B. gothisch blau vorgezeichnet. Abzugeben gegen angem. Belohnung **Dresdner Straße 51 im Schnittgeschäft.**

Ein Portemonnaie mit 3  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{K}$  ist auf der Kohlenstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Kohlenstraße Nr. 11, 3. Etage.**

Gestern Mittag wurde in der Nähe des Theaters aus einem Fiaker durch den Wind ein Damenstrohhut mit braunem Band und Feder entführt.

Es wird um dessen Rückgabe gegen Dank und Belohnung gebeten bei Herrn **H. Schomburgk,** Petersstraße.

**Abhanden gekommen**

ist am Dienstag auf dem Markte an einem Obststande ein gebrauchter grünseidner Regenschirm, um dessen sofortige Abgabe Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe gebeten wird, falls es „aus Versehen“ geschah.

**Ein Beutel**

mit etwas Geld ist vor einiger Zeit im Gasthose zu Lindenau gefunden worden und ist daselbst abzuholen.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an die Herren **Hud. und Herrm. Bate** Ansprüche zu machen haben, wollen ihre Forderungen bis 1. August bei mir anmelden.

**Frische-Sunger,** Stadt Dresden.

Möglich gemachten Irrthümern vorsubeugen, bitte ich um gütige Beachtung meiner richtigen Adresse.

**Carl Seltmann, Graveur,**

Petersstrasse No. 15, goldner Arm, früher Klostergasse 16.

**Anfrage.**

Im Tageblatt ist am 20. v. M. mitgetheilt, daß an dem Theaterfestabend während des Turnfestes das alte Trauerspiel: **Regulus** von **H. J. v. Collin** zur Aufführung kommen wird. Gibt es kein Stück deutschen Inhalts, welches an dem echt deutschen Feste gegeben werden könnte? Ist kein Stoff, der den Turnern näher läge und für die Feier entsprechender wäre? Den Dichtern wird es zum Vorwurfe gemacht, wenn sie ihren Stoff nicht der deutschen Geschichte entnehmen, und zum Theil mit vollem Rechte; was soll man sagen, wenn an solchen Abenden zu einem dem Deutschen so fern liegenden Stoffe aus der römischen Geschichte gegriffen wird! — Das nennt man deutschen Patriotismus!

**P. M. B. K. J. A. L. O.**

Nach 1. Januar 1862, Mai — \*\*\*\* ein 14. März 63. Vor gezwungenen Rättritt, ohne Rücksicht auf Nebenverhältnisse, die Bitte um Aufklärung. Ja, Nein. Stillschweigen verneinend. **D. Uj.** unmöglich. — 50 . —

Nicht die Gedanken, nein die heißesten Segenswünsche erstleht zum 3. Juli ein treuer Freund!

**A. Z. 1. W. W. Z.**

**J. w. Brf. h. i. L.** nicht erh. Ich ersuche Sie daher nochm. 1 Brf. p. rest. **A. Z. 100** niederzul., unter welcher Ch. er best. i. m. Hände gelangt.

Es gratulirt dem Fräulein **Louise Kremppe** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin **Franziska C. . . . .**

Dem Fräulein **Louise Kremppe** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage. **Der Helm in Eutritsch.**

## An die Leipziger Baugewerke-Innung.

Der allgemeine sächsische Baugewerkerntag wird schon Anfang des Monats September in Zittau abgehalten werden. Wer von den Herren Kollegen oder sonstigen Herren Baugewerken vielleicht noch geneigt sein möchte, dem Vereine als Mitglied sich anzuschließen, ersuche ich um thunlichst zu beschleunigende Anmeldung bei mir.

G. St. Richter, Baugewerkerobermeister.

## Die Mitglieder der Schuhmacher-Innung

werden hiermit eingeladen, sich Montag den 6. Juli Nachmittags 2 Uhr im Innungsloale recht zahlreich einzufinden.  
Tagesordnung: Wahl eines 2. Gesellenvorstehers, eines Innungsboten und dessen Stellvertreter. J. S. Walther, Obermeister.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Monatsversammlung heute Freitag den 3. Juli Abends 8 Uhr im Schützenhause. — Bericht über den Ausflug nach Rischwitz und Thallwitz (St. W.). Ueber die Ausstellung in Köthen (D. P.). Besprechung über Gesellschaftsangelegenheiten. — Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

## Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Sonntag den 5. ds. zweiter Feldmarsch nach Kleinzschocher im Reichsverweser. Versammlung 2 1/2 Uhr Nachmittags auf dem Königsplatze. Abmarsch Punct 2 3/4 Uhr.  
Der Vorstand.

## Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Sauptversammlung nächsten Sonntag den 5. Juli Nachmittags 3 Uhr in Staudens Ruhe, was hiermit den stimmfähigen Mitgliedern in Erinnerung gebracht wird.  
Der Turnrath.

**Riedelscher Verein.** Die geehrten Damen-Gäste, welche zur Mitwirkung in der nächsten Aufführung eingeladen worden sind, mit Einschluß der Damen des Rich. Müllerschen Vereins, sowie die dem Riedelschen Verein angehörenden Knaben werden höflichst gebeten, sich morgen Abend punct 7 Uhr in der 2. Bürgerschule zu einer Uebung sämmtlich einzufinden zu wollen.  
C. R.

**Päd. G. Sbd. 4. Juli 7 1/2 U. Dr. Pf.: J. G. Wolf in pädagog. u. liter. Bedeutung.** Der Vorstand.  
Dr. Pätz.

**K. V.** Nächsten Montag Abend 8 Uhr Preisregeln im Livoli.  
Zeichnungen behufs der Theilnahme werden bis Sonnabend Abend im Vereinsloale entgegen genommen. D. V.

## Quartal der Fleischer-Innung

Montag den 6. Juli Nachmittags 3 Uhr im Locale der großen Funkenburg. Um pünctliches Erscheinen wird gebeten.  
Hermann Oert, amf. Obermeister.

## Club français (R. C.)

Tous les journaux doivent être rendu au président jusqu' à sept heures ce soir.  
J. Kz.

Heute Abend 8 Uhr  
**G. V. Uebung.**

Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten. D. V.

**OSSIAN. Pünctlich 7 Uhr. D. V.**

**1/4!!!**

Heute Abend bei Schulze, Lauchert Straße. Besprechung über das nächste Schießen.

**Struppener.** Heute Abend, Freitag den 3. Juli, Münchener Hof Beschlusfassung.

Vermählungsanzeige.

Antonio Sala.

Sedwig Sala, geb. Kleinisch.

Leipzig den 30. Juni 63.

Als Neuvermählte empfehlen sich Freunden und Verwandten nur hierdurch

Heinrich Weyhmann.

Adele Weyhmann, geb. Wolfram.

Leipzig, 30. Juni 1863.

**Die glückliche Geburt eines tüchtigen Jungen zeigen hochehrent an**  
Leipzig, den 1. Juli 1863.

C. Hesso und Frau.

Heute wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

Jul. Guldner und Frau.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.

Leipzig, den 1. Juli 1863.

Herm. Kramer und Frau.

Heute Morgen 6 1/2 Uhr nahm mir der unerbitliche Tod im Kindesbett meine theure Frau Sophie geb. Otto im Alter von 42 Jahren. Dies allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht.

Entrisch, den 2. Juli 1863.

Die trauernde Familie Hoppe.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

## Todes-Anzeige.

Am 26. v. M. verschied fern von den Seinigen und unerwartet unser innigst geliebter Sohn und Bruder, Herr **Bernhard Saase**, Bürger und Kaufmann, in seinem bald vollendeten 27. Jahre an der Lungenschwindsucht, die einzige Hoffnung seiner schwachen trostlosen Mutter. Dies seinen und unsern Freunden nur hierdurch bekannt gemacht von  
Leipzig am 1. Juli 1863.

der tiefbetrübten Familie Saase.  
Ruhe sanft! Gott hat Dich lieber gehabt als Menschen.

Heute Mittag um 12 Uhr endete nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager,  
**August Meng,**  
sein uns so theures Leben, was wir nur auf diesem Wege anzeigen.  
Leipzig und Hannover den 1. Juli 1863.

Rosine Meng als Frau.

August Meng als Sohn.

Sophie Meng als Schwester.

Emil Meng als Bruder.

Emilie Meng als Schwägerin.

Statt besonderer Meldung theilnehmenden Freunden und Verwandten hiermit die Nachricht von dem heute Vorm. 1/11 Uhr erfolgten plötzlichen Tode des Fräulein **Caroline Wilhelmine Sperling.** — Schönwalde, Sachsenhausen, Leipzig, 2. Juli 1863.  
Die Hinterlassenen.

Nach schweren Leiden starb heute Mittag 1/12 Uhr unser innigst geliebtes Kind **Bruno**, 1 Jahr 1 Monat alt.  
Dies zeigen tiefbetrübt nur hiermit an  
Leipzig, den 2. Juli 1863.

Franz Carl nebst Frau.

Dank. Bei dem mich so hart betroffenen Verluste, welchen ich durch das am 28. Juni so schnelle und unverhoffte Hinscheiden meines lieben Mannes **August Tischoff** erlitten, sage ich meinen herzlichsten Dank dem Herrn Pastor Schütz in Leutzsch für die am Grabe gehaltene schöne Rede; Dank allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten.  
Leipzig, den 2. Juli 1863.

Wilhelmine verw. Tischoff.

Bei dem herben Verlust unseres Kindes sagen wir allen Denen, die uns so hilfreich zur Seite standen und den Sarg so überaus reichlich mit Blumen schmückten, allen unsern herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 1. Juli 1863.

Carl Brückner  
und Frau.

Herzlichen Dank Allen, welche den Sarg unsrer herzlichen, unvergesslichen Tochter **Ulma** so reichlich mit Blumen schmückten und uns dadurch ihre Theilnahme bezeugten.  
F. W. Fichtner, Briefträger,  
und Frau.

# Angemeldete Fremde.

- Kunze, Kunstgärtner a. Berlin, St. Dresden.
- des Kris, Fräul., Rent. u. Gesellschafterin aus Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Wasse, Part. n. Frau, und v. Brod, Rent. a. Schwerin, Stadt Rom.
- Barling, Farmer n. Fr. a. Darlington, Palmbaum.
- Berliner, Banquier a. Romo, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Braunsfeld, Kfm. a. Ruzort, S. de Baviere.
- Böckel, Del. a. Ditsfurt, Dresdner Hof.
- Beck, Kfm. a. Würzburg, Brüsseler Hof.
- Beanningsen, Callaborator a. Fulda, St. Cöln.
- Braunwald, Rent. a. Lübeck, und Bartsch, Cand. med. a. Halle, St. Nürnberg.
- Bartsch, Actuar a. Dresden, und Bottinger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
- Woldt, Rent. a. Greifswalde, und Wry, Kfm. a. Schrimm, Stadt London.
- Wepold, Pferdchdr. a. Düben, goldne Sonne.
- Wladim, Rent. n. Frau, Hotel de Russie.
- Glaus, Stöbaf. a. Jochen b. M., Lebe's H. garni.
- Clau, Hblom. a. Kolen a. G., goldne Sonne.
- Diehl, Kfm. a. Wenshausen, Palmbaum.
- Dieh, Proprietair a. Warschau, Wolfs H. garni.
- Dietrich, Del.-Comiss. a. Borna, Lebe's H. garni.
- v. Drechsel, Inspector a. Dresden, St. Hamburg.
- Emradt, Kreisger. Dir. n. Fr. a. Rudolstadt, u. Geler, Inspector a. Dresden, Palmbaum.
- v. Galoffstein, Oberst a. Eisenach, S. de Russie.
- Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb.
- Fischer, Braumstr. a. Erlangen, g. Elephaut.
- Fisch, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Frank, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
- Fischel, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
- Friedberg, Buchhalter a. Prag, Stadt London.
- Fuchs, Holzhdtr. a. Klosterlausitz, g. Sonne.
- Graf, Techniker a. Winterthur, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Göhing, Kfm. a. Frankf. a. M., und Gleichmann, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
- v. Gruner, wirl. Geheimrath a. Berlin, und v. Gottschald, Gerichtsamt. n. Frau a. Röttha, Stadt Nürnberg.
- Gérard, Maler n. Fam. a. Paris, Lebe's H. garni.
- Graf, Techniker a. Zürich, Stadt Hamburg.
- Giegher, Kfm. a. Schrimm, und Günther, Kfm. a. Eßnis, weißer Schwan.
- Gaud, Privat. n. Frau a. Hamburg, Permsdorf, Architekt n. Frau, und v. Holzendorf, Baron, Rent. a. Wien, St. Rom.
- v. Holleben, Rent. n. Fam. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Horwich, Kfm. n. Fam. a. Moskau, St. Dresden.
- Houben, Kfm. a. Cöln, Hotel de Russie.
- Herrlich, Kfm. a. Merseburg, Wolfs H. garni.
- Hirschfeld, Hblsmann n. Sohn a. Wies, Stadt Braunschweig.
- Hesse, Kfm. a. Erfurt, goldner Elephaut.
- Hönisch, Fabr. a. Zittau, goldner Hahn.
- v. Horn, Fräul. a. Jorbis, Stadt Nürnberg.
- Haritz, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
- Hilde, Kfm. a. Riga, Lebe's H. garni.
- Hellström, Organist n. Fam. a. Christianstadt, u. Hempel, Part. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Jahn, Agent a. Greiz, goldner Hahn.
- Jaffe, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Jäger, Fräul. a. Dresden, grüner Baum.
- v. Körner, Fr., Postdir. n. Tochter a. Magdeburg, Krafft, Fräul. n. Schwester a. Moskau, und König, Fabr. a. Breslau, Palmbaum.
- Koderwald, Fabr. n. Fam. a. Jesnitz, g. Sieb.
- Krahmer, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
- Kiridewsky, Titulairrath a. Petersburg, S. de Pol.
- Knaute, Webermstr. a. Reichenau, goldner Hahn.
- Keil, Geheimrath n. Fam. a. Rsch, St. Nürnberg.
- Kroll, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
- Lindner, Fabr. a. Glauchau, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Lewigly, Frau, Privat. a. Warschau, St. Rom.
- Lutteroth, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
- Lehmann, Kfm. a. Eßna, und Launhardt, Kfm. a. Meerane, blaues Roß.
- Lejay, Kfm. a. Paris, und Lewinsky, Hoffschauspieler a. Wien, S. de Baviere.
- Lange, Dr. a. Reiz, Stadt Dresden.
- Langhans, Ober-Baurath n. Fam. a. Berlin, Lucca, Kfm., und Lucca, Fräul., Opernsängerin n. Rutter a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Lösch, Dr. a. Stettin, Brüsseler Hof.
- Littauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
- Lange, Frau, Rent. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
- Lange, Apotheker a. Erfurt, weißer Schwan.
- Meyer, Mechaniker a. Zürich, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Martens, Sängerin a. Halle, Hotel de Baviere.
- v. Mouskoff, Part. n. Fam. a. Moskau, St. Dresden.
- Michelsen, Kfm. a. Petersburg, und Michel, Kfm. n. Frau a. Oelenitz, S. de Prusse.
- Meyer, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.
- Mendershausen, Kfm. a. Grefeld, Stadt Cöln.
- Mittschlund, Stöbaf. a. Sulu, St. Nürnberg.
- Müller, Architekt a. Görlitz, Lebe's H. garni.
- Meyer, Fabr. a. Zürich, Stadt Hamburg.
- Müller, Del. a. Erfurt, weißer Schwan.
- Neuhoser, Brauer a. München, Lebe's H. garni.
- Se. Hoheit Prinz von Oldenburg n. Begleitung und Bedienung a. Oldenburg, und Se. Durchl. Fürst Obolensky nebst Diener aus Oldenburg, Hotel de Russie.
- l'Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Pfannentiel, Kfm. a. Glauchau, und Piper, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Paulsdorf, Stöbaf. a. Hengeln, Stadt Dresden.
- Benzel, Baumstr. n. Fr. a. Dhlau, Lebe's H. garni.
- Pantsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Peter, Holzhdtr. a. Klosterlausitz, g. Sonne.
- Reimer, Del. a. Luckenwalde, Palmbaum.
- Rößler, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
- v. Rönnling, Baronin n. Dienerin a. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
- Reuter, Frau Amtsräthin nebst Gesellsch. aus Reitzergeln, und Reimers, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Raymund, Kfm. a. Liegnitz, und Rosenberg, Kfm. a. Cöln, Stadt Hamburg.
- Rippert, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.
- Roth, Brauer a. Schmölln, Wolfs H. garni.
- Schnugruff, Rent. n. Fam. a. Vieher, und v. d. Schulenburg, Graf, Rent. a. Dresden, St. Rom.
- Stegmann, Fr. n. Tochter a. Luckenwalde, Palmb.
- Stang, Kfm. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnh.
- v. Stegemann, Stöbaf. a. Warschau, Rest. des Berliner Bahnhof.
- v. Stadelberg, Baroness n. Diener a. Neval, Hotel de Baviere.
- Schuhmann, Gymnas.-Lehrer a. Spandau, Schneider, Rechnungsrath n. Frau, und Schneider, Frau, Privat. n. Tochter a. Berlin, Stadt Dresden.
- Siebers, Stöbaf. a. Schwerin, und Seimary, Frau Gräfin n. Begleitung a. Ofen, Hotel de Prusse.
- Stahl, Kfm. a. Elberfeld, Smidt, Dr. med. a. Breslau, und Seelig, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
- Swetchin, Lieut. a. Petersburg, und Schoutens, Part. n. Frau a. Brüssel, Hotel de Pologne.
- Strobel, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Brüsseler H.
- Steinhauser, Offiz. a. Coburg, Stadt Cöln.
- Sauer, Kfm. a. Groß-Zschocher, Münchner Hof.
- Schmidt, Stöbaf. a. Rumborf, Lebe's H. garni.
- Strauß, Kfm. a. Riga, Stadt Hamburg.
- Täncke, Part. n. Frau a. Magdeburg, St. Rom.
- v. Tschernitschew, General a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
- Vollmer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Vollschlag, Rgtsbes. u. Familie a. Birckenthal, Hotel de Prusse.
- Wille, Frau Baronin a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
- Werner, Fabr. n. Fr. a. Brandenburg, Palmb.
- v. Wolfersdorf, Rittmstr. n. Fr. a. Borna, S. de Prusse.
- Wepel, Kfm. a. Stettin, Wolfs H. garni.
- Wolff, Kfm. a. Riga, goldner Elephaut.
- Wahrenberg, wirl. Geh.-Rath nebst Familie a. Landsberg, Stadt Nürnberg.
- Wiedehopf, Geschäftsführer a. Oberhausen, und Wagenldhner, Geschäftsm. a. Dresden, Lebe's H. g.
- Wieher, Part. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Wierprecht, Fräul. a. Rölls, weißer Schwan.
- Wischische, Fräul., Rent. a. Berlin, S. de Baviere.
- Zind, Kfm. n. Fr. a. Berlin, S. de Russie.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 2. Juli. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anz. C. B. 149 1/4; Berlin-Stett. 134 1/2; Cöln-Mindener 177 1/4; Oberschl. A. u. C. 158; do. B. —; Destr.-franz. 119 3/4; Lthr. 127 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 3/4; Ludwigsb.-Verb. 140; Mainz-Ludwigsb. 126; Rheinische 100 7/8; Cosel-Dortm. 64 3/4; Berlin-Potsd.-Magdeburger 184 3/4; Lombard. 151; Böhmisches Westbahn 72 3/4; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 73 3/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 89 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 84 3/4; Destr. do. 85 3/8; Dessauer do. 6 1/8; Senfer do. 58 1/8; Weim. Bank-Act. 90; Goth. Priv.-Bank 91; Braunsch. do. 76; Sauer do. 97 1/4; Thüringer do. —; Nordb. do. 104 1/4; Darmst. do. 95 1/2; Preuß. do. 126 1/2; Hannov. do. 99 1/2; Destr. Landesbank 33 1/4; Disc.-Comm.-Anz. 100 1/2; Destr. Bankn. 90 3/8; Volm. do. 92 1/4; Wien Destr. W. 8 Tage 89 7/8; do. do. 2 Wt. 89 1/8; Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamburg l. S. 150 7/8; London 3 Wt. 6. 19 7/8; Paris 2 Wt. 79 7/12; Frankfurt a. M. 2 Wt. 56.20; Petersburg 3 W. 102 1/2.

Wien, 2. Juli. 5 1/2 Met. 76.10; do. 4 1/2 Met. 68.50; Nat.-Anl. 81.20; Loose v. 1854 94.75; Bank-Actien 799; Destr. Credit-Act. 190.50; Destr.-franz. Staatsb. 200; Ferd.-Nordbahn 165.20; Böh. Westb. 161.75; Lombard. Eisenb. 251;

Loose der Credit-Anst. 132.75; Neueste Loose v. 1860 99.30; Amsterd. —; Augsb. —; Frankf. a. M. —; Hamb. 83; London 110.80; Paris 43.90; Münzducaten 5.28 1/2; Silber 109.50.

London, 1. Juli. Silber 61 1/8 — 61 1/4. Consols 92 3/8; 1 1/2 Span. 48; Mexic. 36 3/4; 5 1/2 Russen 94; Neue Russen 92 1/4; Sardin. 88.

Paris, 1. Juli. 3 1/2 Rente 68.50; Span. 1 1/2 n. diff. 49; do. 3 1/2 innere 52 1/2; Destr. Staats-Eisenbahn 458.75; Credit mobil. 1160.—; Lombard. Eisenb.-Act. 567.50.; 5 1/2 Italien. 73.—; 5 1/2 neue do. 74.20.

Breslau, 1. Juli. Destr. Bankn. 90 3/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 157 3/8 G.; do. Litt. B. 140 3/4 G.

Berliner Productenbörse, 2. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 60 — 75 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 49 1/2, Juli 48 3/8, Septbr.-Octbr. 49 1/2, Octbr.-Novbr. 49 3/8 fest. Qual. 5000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 35 — 41 nach Qual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., Juli 25 1/4. — Rüböl: loco 14 1/8, Juli 14 1/2, Aug.-Sept. 13 1/2, September-Oct. 13 3/8 matt. — Spiritus pr. 8000 1/2 Etr. loco 16 1/4, Juli 15 7/8, August-Septbr. 16 1/8, Sept.-Octbr. 16 3/12 fest. Gel. 150,000 Quart. — Prachtvolles Wetter. Viel Roggen-Kaufluft.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 2. Juli Ab. 6 U. 19° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von **Mittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die bis 3 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.